

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



« **Die Rote Karte** »

Club-Nachrichten Sektion Aarau SAC

Nr. 2 März/April 2006



Generalversammlung vom 3. März 2006 (siehe Seite 18): Welches ist die Zukunft der Chelenalphütte?

Liebe Clubmitglieder

An der kommenden Generalversammlung werden wir wichtige Themen behandeln. Wir rufen Euch deshalb auf, zahlreich an diesem Anlass teilzunehmen.

Das Hauptthema betrifft unsere Chelenalphütte. Christoph Liebetrau hat im Auftrag des Vorstands eine detaillierte Bestandesaufnahme gemacht. Daraus ergibt sich ein erheblicher Sanierungsbedarf, um die Hütte in der heute bekannten Form weiter zu betreiben. Weitere Informationen zum Geschäft findet Ihr auf den Seiten 18–20 und 25/26 in dieser Ausgabe. Diese Sanierung wird unsere Clubfinanzen stark beanspruchen, selbst wenn der Zentralverband uns aus dem Hüttenfonds unterstützt. Der Vorstand möchte daher genau wissen, welche Vorstellungen die Clubmitglieder über die Zukunft der Hütte haben. Nach unserer Meinung versteht es sich von selbst, dass man vor einer grösseren Investition zuerst Klarheit schafft über die Ziele, die man erreichen will. Und wir wollen Euch auch umfassend informieren.

Für diese wichtige Meinungsbildung und Information wollen wir uns etwas Zeit nehmen: im Jahr 2006 wollen wir die Stimmungslage eruieren und dann – an der Generalversammlung 2007 – in Kenntnis der Fakten entscheiden und auch ein sauberes Finanzierungskonzept vorlegen. Wir rufen also bereits heute alle Clubkameradinnen und Clubkameraden auf, diese Plattform zu nutzen – sei es im Internet, über «Die Rote Karte» oder an der für dieses Thema reservierten Monatsversammlung vom 1. September 2006.

Wir freuen uns auf Euer Engagement – die Zukunft unserer Hütte können wir nicht dem Zufall überlassen. *Das Präsidium: Max Hirsbrunner Thomas Kähr Daniel Säuberli*

Anmeldetalon für das Nachtessen an der Generalversammlung

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 1. März 2006, an Daniel Säuberli, Südallee 11, 5000 Aarau; oder per E-Mail: daniel.saeuberli@bluewin.ch

Anmeldung für das Nachtessen nach der Generalversammlung vom 3. März 2006 im Restaurant Affenkasten in Aarau:

Anzahl: ___ Tagessuppe, Nierstück-Cordon bleu, Spaghetti mit Gemüsestreifen und Dessert, Fr. 22.50 pro Person.

Anzahl: ___ Tagessuppe, Tortelloni mit Ricotta und Spinat gefüllt, mit Tomatenwürfeli und gratiniert mit Käse, gemischter Salat und Dessert, Fr. 22.50 pro Person.

Name und Vorname _____

Adresse _____

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpenclubs SAC,
Sektion Aarau

Nr. 2 März/April 2006

Redaktionsteam

*Gesamtverantwortung Redaktion
und Rubriken «Veranstaltungen» und
«Personen»:*

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

*Rubriken «Touren und Wanderungen»
und «Kurse»:*

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

*Rubriken «Mitteilungen/Schwarzes
Brett» und «Tourenberichte»:*

Werner Stocker, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64
wstocker@eglinnistic.ch

Layout: Fritz Gebhard,
Plattweg 21, 5024 Küttigen,
Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

LuZIA Hort-Vollenweider,
Obere Löörenstr. 315, 5028 Ueken,
Tel. 062 871 68 60
hortfamily@tiscalinet.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluewin.ch

**Mitgliederverwaltung/
Adressänderungen**

Gabriele Becher Keller,
Bürlimattweg 7, 5033 Buchs,
Tel. 062 824 65 14
kellerbecher@tele2.ch

Druck

Suterdruck AG,
5036 Oberentfelden

**Redaktions-/
Inserateannahmeschluss**

Nr. 3 30. März 2006
Nr. 4 1. Juni 2006
Nr. 5 31. Juli 2006
Nr. 6 29. September 2006

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im März	4
Sektionstouren im April	6
Voranzeigen	9
Familienbergsteigen	11
Kinderbergsteigen	13
JO Aarau	14
Frauengruppe	14
Seniorengruppe I	15
Seniorengruppe II	16
Vereinigung Schönenwerd	16
Veranstaltungen	17
März Generalversammlung	17
April-Monatshöck	17
Frondienstwochenende/Hüttenwesen	17
Generalversammlung – Jahresberichte –	
Jahresrechnung	18
Bemerkungen zu den Traktanden	18
Traktanden der Generalversammlung	
vom 3. März 2006, 18.30 Uhr,	
Restaurant Affenkasten, Aarau	18
Jahresbericht 2005 – 142. Vereinsjahr	20
Jahresrechnung 2005	30
Mitteilungen	35
Hüttenabschluss 24./25. September 2005	35
Last but not least	36
Das schwarze Brett	36
Personen	36
Mutationen	36
Geburtstagsgratulationen	36
Todesfälle	37
Im Gedenken an Ruedi Trüb	37
Nicht zustellbare Post	37
Tourenberichte	38

Sektionstour Widdersgrind, 8. Januar 2005

Foto: Thomas Fehlmann

Sektionstouren im März

4. März: Männlifluh, 2652 m, Sm2

TL Peter Widmer
 LK 263S/1247
 Art der Tour bei guten Verhältnissen schöne Sulzabfahrt
 Fahrt mit PW ab P bei Autobahneinfahrt Kölliken, 5.00 Uhr, nach Thun–Diemtital–Grimmialp–Fildrich. Aufstieg 1300 Hm via Steibode-Oberberg zum Gipfel. Abfahrt auf Aufstiegsroute. Ca. um 17 Uhr sind wir wieder zurück in Kölliken.
 Ausrüstung Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS, Lawinenschaufel
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 40.– (Autofahrt)
 Anmeldung bis 1. März an TL Peter Widmer, Im Hüttli, 5727 Oberkulm. Tel. 062 776 10 15/078 666 04 41.
 Auskunft über die Durchführung: Freitagabend ab 18 Uhr

5. März: Griesstock, 2734 m, Ss3

TL Ruth Winkler
 Art der Tour Anspruchsvolle, schöne Skitour im Brunnital mit steilem Aufstieg, 1700 Hm, ca. 6 Std. Grösstenteils über 35°, Gipfelhang z.T. 45° steil.
 Route Aufstieg über Nider Lammerbach nach Alt Richti, bei P 2202 m gegen die Schärhorngriggeli,

bei P 2440 m links abschwenken in den steilen Gipfelhang und weiter auf dem Gipfelgrat. Von hier aus sind es nur noch wenige, unschwierige Meter auf den Griesstock. Abfahrt auf der Aufstiegsroute

Abfahrt 06.30 Uhr beim Bahnhof Aarau mit PW nach Unterschächen
 Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, Schaufel und LVS.
 Kosten ca. Fr. 40.–
 Anmeldung bis 3.3. bei TL Ruth Winkler, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein, P Tel 062 893 22 84, G Tel 062 838 58 79, E-Mail: ruth.winkler@ksa.ch.
 Auskunft Samstag den 4. 3. 19.00–20.00 Uhr.

7. März–4. April: Kletterkurs im Rolling Rock, A

5 Dienstagabende à 2 Std. ab 19.30 Uhr. Gruppengrösse: 4 oder 6 Personen. Mitglieder vom SAC Aarau haben Vorrang. Kosten: Fr. 100.– für Mitglieder, Fr. 150.– für Nichtmitglieder, inkl. Eintritte. 4 x Rolling Rock und 1x Kletterzentrum Gaswerk Schlieren. Ausrüstung: Klettergurt, Kletterfinken und 1St. HMS-Karabiner. Fehlendes Material kann jeweils in der Halle gemietet werden. Anmeldung an TL Beni Meichtry, Stockmattstrasse 7, 5000 Aarau. Tel. 062 824 68 10/079 769 17 44. Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Kursdaten: 6. März–3. April 2006
 13. Nov.–11. Dez. 2006

12. März: Chli Bielenhorn, 2940 m, Sm2

TL Beatrix Eisenhut,
 LK 1231, S 255
 Aufstieg 1400 Hm, ca. 4½ Std. Wir steigen Richtung Albert-Heim-Hütte auf, zur Zunge des Tiefengletschers, dann südwestlich durch eine breite Talmulde zur unteren Bielenlücke und nach SE abschwenkend auf den Gipfel.
 Abfahrt 06:30 Uhr mit PW am Bahnhof Aarau nach Realp
 Kosten ca. Fr. 45.–



062 827 22 03

<ul style="list-style-type: none"> • Malerarbeiten • Tapezieren • Riss-Sanierungen • Naturholzbehandlung • Spritzarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gipsarbeiten • Fassaden • Isolationen • Dekorationsmalerei • Farbverkauf
--	--

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS und Schaufel
 Anmeldung bis spätestens 10. März bei TL Beatrix Eisenhut, Römerweg 15, 5103 Möriken, Tel: 062 893 23 04/ 079 234 14 61, E-Mail: B.eisenhut@hispeed.ch
 Auskunft Samstag, 11. März 19–20 Uhr beim TL unter obiger Tel.Nr.

11./12. März: Rothorn, 2410 m, Arpelistock, 3035 m, Sm2

TL Silvia Menhorn
 Art der Tour Skitour, Aufstiege: ca. 4 Std.
 Route/Karte 1247/1266/1286
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Fahrt mit PW 6.00 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
 Kosten ca. Fr. 120.– bis Fr. 200.–
 Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung, mit Gstädtli und Pickel
 Anmeldung bis 4.3. bei der TL, Hübelweg 3, 5032 Rohr, Tel. 079 652 37 91
 Durchführung 10.3. zwischen 19 und 20 Uhr
 Besonderes evtl. Übernachtung in meinem Chalet oder sonst im Massenzlager

11./12. März: Rosstock, 2461 m, Hagelstock, 2128 m, Sch1

TL Dani Hohler
 Art der Tour Schneeschuhtour mit zwei leichten Gipfeltouren südlich des Riemenstaldentals. Sa: Rosstock ↑↓700 Hm. So: Hagelstock ↑ 400 Hm und ↓ 950 Hm
 Karte 1172 Muotatal
 An-/Rückreise Sa: Aarau ab 06.58 Uhr. So: Aarau an 19.01 Uhr
 Unterkunft Lidernenhütte
 Verpflegung HP, ZV aus dem Rucksack
 Kosten ca. 120.– mit Halbtaxabo und HP
 Ausrüstung Schneeschuhe, Gamaschen, Stöcke, LVS, Schaufel. Fehlendes Material kann beim Tourenleiter gemietet werden.
 Anmeldung bis 6.3. Tel. 062 721 14 95 oder dani.hohler@bluewin.ch

Ausgangspunkt für beide Touren ist die Lidernenhütte. Am Samstag von der Hütte über Mälchbödeli, Chüeband auf den Rosstock, auf der gleichen Route zurück zur Hütte. Am Sonntag zu den Spilauhütten–Spilauersee–Alt Stafel auf den Hagelstock. Zurück zur Lidernenhütte und Abstieg nach Chäppelberg.

18./19. März: Bundstock, 2756 m, Hohtürliqrat, 2790 m, Sm3

TL Andreas Bircher.
 Art der Tour Konditionell anspruchsvolle Touren mit (so hoffe ich) traumhaften Abfahrten
 Route Fahrt bis Tschingelsee hinter Kiental (1159 m). Ca. 5-stündiger Aufstieg über die Griesalp auf den Bundstock (2657 m). Übernachten im Naturfreundehaus im Golderli (1480 m). So: In ca. 4 Std. auf den Hohtürliqrat (2790 m). Abfahrt zum Auto und Heimfahrt
 Abfahrt Sa: 05.30 Uhr mit PW ab Bhf Aarau
 Ausrüstung vollständigen Skitourenausrüstung
 Kosten ca. Fr. 130.– mit HP.
 Anmeldung bis 10. März. (TL ist nachher in den Ferien). Tel. P 062 893 22 84, Tel. G 041 419 58 27, E-Mail andreas.bircher@suva.ch
 Durchführung 17. März 19.00–20.00 Uhr über Natel 079 647 19 01.

19. März: Frühlingswanderung–Oberthurgau T1

TL Niklaus Egloff
 LK 1053,1054,1074,217
 Route Hauptwil–Bischofszell–Chatzensteig–Entetschwil–Neukirch an der Thur (Rest. Sonne Mittagessen)–Buhwil Hintermüli–Metzgersbuhwil–Wertbühl–Oberdussnang–Weinfelden.
 Anreise 100 m ↑ ↓, MZ ca. 6 ½ Std. mit SBB Aarau ab 06.32 Uhr, Gleis 3, via Gossau SG nach Hauptwil TG, an 08.24 Uhr
 Rückreise Weinfelden ab 16.59 Uhr, Aarau an 18.27 Uhr.
 Kosten ca. Fr. 45.–. Billett selber lösen.
 Ausrüstung zum Wandern, Regenschutz.
 Anmeldung bis Do. 16.3. an TL 079 407 52 07 oder 044 926 49 61, vormittags.

19. März: Wildgärst, 2890 m Sm2

TL Hans Rudolf Lüscher
 LK 1:50000 Nr. 254 / 1:25000 Nr. 1209
 Fahrt/Route mit dem PW Aarau Bahnhof ab 6.00 Uhr (oder nach Absprache) über Brünig–Meiringen zur Schwarzwaldalp an der Grossen

Sektionstouren im April

Scheidegg, Aufstieg 4–5 Std. über Pfanni–Schribershörli–Blaugletscherli–Wart. Von dort zu Fuss zum Gipfel. Abfahrt durch das Wischbächtal und auf der Höhe von Oberläger nach links zurück zur Schwarzwaldalp.

Ausrüstung Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Harscheisen

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten Kosten ca. Fr. 35.–

Anmeldung bis 15. März, beim TL, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, E-Mail hr@luescher.org, Tel. 062 768 55 34 (G) 078 714 42 86 unter Angabe, ob eigenes LVS und eigenes Auto vorhanden. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Die Angemeldeten werden schriftlich oder telefonisch über Organisatorisches in Kenntnis gesetzt.

25./26. März: Ammertenspitz, 2613 m, Wildstrubel, 3243, Sm2

TL Silvan Schenk,
LK 263 S.

Treffpunkt mit PW P bei Autobahneinfahrt Kölliken 06.15 Uhr.

Route Fahrt nach Adelboden (P unter dem Birg). Mit der Luftseilbahn zur Engstligenalp, 1964 m, Bezug Unterkunft. Gemütlicher Aufstieg in ca. 2½ Std. auf die Ammertenspitz und Abfahrt zurück zur Engstligenalp. Am Sonntag bei Tagesanbruch Aufstieg in ca. 4½ Std. auf den Grosse Strubel. Mit Ausnahme einer oft vereisten und exponierten Traverse vor dem Frühstückspitz sind in der Regel keine grösseren Mutproben zu bestehen. Abfahrt mehr oder weniger auf der Aufstiegsroute.

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LSV, Lawinenschaukel und Gstädtli.

Verpflegung ZV aus dem Rucksack, HP in der Unterkunft.

Kosten ca. Fr. 140.–

Anmeldung bis 17. März an den TL Silvan Schenk Tel. 062 827 17 10 oder über andere Kommunikationsmittel.

Auskunft über Durchführung, Donnerstag, 23. März, ab 19.00 Uhr.

1./2. April: Tschaggunser Mittagsspitze 2168 m, Drusenfluh 2830 m, Ss2

TL Andreas Bircher

Route Wir gehen ins Ländle, genauer ins Montafon. Start beim Stausee in Latschau (994 m). In ca. 3 Std., zuletzt zu Fuss auf die Tschaggunser Mittagsspitze (2168 m). Abfahrt auf der gleichen Route. Anschliessend mit ca. 2 Std. Aufstieg in die Lindauer Hütte (1740 m). Übernachtung mit HP. So: Steiler Aufstieg auf den höchsten der Dri Tümm (2830 m) in der Drusenfluh. Abfahrt durchs Sporatobel zurück zum Auto. Heimfahrt.

Abfahrt Sa: Abfahrt 05.30 Uhr mit PW ab Bf Aarau nach Schruns/Tschagguns.

Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung, Euro, Identitätskarte.

Kosten mit HP ca. Fr. 140.–

Anmeldung bis 28. März an den TL, Tel. P 062 893 22 84/G 041 419 58 27, E-Mail andreas.bircher@suva.ch.

Auskunft Freitag, 31. März 19.00–20.00 Uhr.

7.–9. April: Piz Schumbrida, Munt Cornaccia, Val Mora, ca. 3000 m

Ab Jagdhütte oder mit Zelt.
TL: J. und U. Römmelt
Keine Meldung erhalten. Interessenten melden sich beim TL.

Samstag, 8., bis Karfreitag, 14. April: Klettern in Südfrankreich, K IV bis VI

TL: Hans Rudolf Lüscher, Beratung Mario Basile. Auch in diesem Jahr ist Südfrankreich unser Ziel, der Ort jedoch ein anderer, als in den vergangenen 5 Jahren: Wir klettern in den Dentelles de Montmirailles bei Carpentras in der Nähe von Avignon. Die Anmeldefrist ist am 20. Januar abgelaufen. Der Anlass wird im gemütlichen, kleinen Kreis stattfinden.

9. April: Stössenstock, 2941 m, Sm3

Tourenleiter Urs Sandmeier Tel. G 062 891 24 51 / P 062 891 31 74 Mail sandplan@gmx.ch

Schwierigkeit	Sm3 anspruchsvolle Ski-Hochtour
Treffpunkt	Bahnhof Aarau: Abfahrt mit PW 04.30 Uhr
Ausrüstung	Kompl. Ausrüstung, LVS, Schaufel, zusätzlich Anseilgurt, Pickel, Steigeisen,
Verpflegung	Lunch aus dem Rucksack
Kosten	Fahrkosten PW: ca. Fr. 45.–
Anmeldung	Anmeldungen an Urs Sandmeier, <i>Anmeldefrist: Mittwoch 5. April</i>
Besprechung	Besprechung und Details per Telefon oder Mail, keine Tourenbesprechung in Aarau. Auskunft über die Durchführung der Tour am Freitagnachmittag, 7. April, Tel. 062 891 24 51 zwischen 16.00–18.00 Uhr

Programm: Anreise über Göschenen und weiter nach Färnigen im Meiental. Ski-Aufstieg von Gorezmettlen, P.1613, nach Wyssgand, durchs Hohbergtal und Wichelplanggfirn in den unbenannten Sattel (ca. 2840 m) zwischen Wichelplangstock und Stössenstock, Route 266 b, Zeit ca. 4½ Std. 1330 Hm.

Nun über den Südgrat in leichter Kletterei auf den Gipfel des Stössenstock's. Dank der zentralen Lage erleben wir eine prächtige Rund-sicht ins Unerland und die Zentralschweizer Alpen. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute, teils schwierige, anspruchsvolle Abfahrt, eine der schönsten der Zentralschweiz. Es handelt sich hier um eine lohnende, hochalpine Ski-tour, die selbstverständlich nur bei sicheren Verhältnissen unternommen werden kann.

9. April Wanderung mit Schifffahrt T 1

TL	Niklaus Egloff
LK	1051/215
An-/Rückreise	mit den SBB Aarau ab 06.58 Uhr, Gleis 3, via Zürich HB nach Eglisau. Ankunft: 08.07 Uhr. Rückreise: Eglisau ab 16.52 Uhr. Aarau ab 18.01 Uhr.
Wanderung	Eglisau–Honegg–Hurbig (Buchberg)–Rüdlingen–Ellikon am Rhein (Fähre), Mittagessen im Rhygarte. 14.10 Uhr mit Schiff bis Rüdlingen, anschl. Wanderung am Rheinufer bis Eglisau. 200 m ↑↓, MZ ca. 4½ Std.
Kosten	ca. Fr. 55.–. Billette selber lösen. Billette für Fähre und Schiff durch TL vor Ort. Wanderausrüstung mit Regenschutz.
Anmeldung	bis Do. 6.04. an TL 079 407 52 07 oder 044 926 49 61 vormittags.

11.–22. April: Mount Elbrus, 5633 m, Russland, Sm3

7 Personen begleiten Ruedi Kellerhals (Bergführer) und mich, Silvan Schenk (Organisation), in den Kaukasus. Zunächst fliegen wir nach Moskau (Besichtigung Kreml, Roter Platz etc.). Am nächsten Tag führt uns ein gut zweistündiger Inlandflug zum Kurort Mineralny Vody, und von dort in einer dreistündigen Busfahrt nach Terskol, ca. 2000 m ü.M. Danach haben wir 7 Tage Zeit, den Elbrus bei hoffentlich gutem Wetter zu besteigen. Für die eigentliche Gipfelbesteigung benötigen wir 2 Tage. Im Vorfeld bleibt uns somit genügend Zeit zur Akklimatisation. In der Gegend um Terskol gibt es viele Skitourenmöglichkeiten, so z.B. den Cheget oder Touren im Adylsu Tal. Der Rückflug ist, nach einer weiteren Übernachtung, über Moskau vorgesehen, bevor wir am 22. April in die Schweiz zurückreisen.

13.–17. April: Osterskitouren Silvretta, Sm3

TL	U. Frey/P. Widmer
Route	Mögliche Tourenziele: Sonntagsspitze; Rauher Kopf; Dreiländerspitze; Vordere Gletscherspitze; Schneeglocke.
Fahrt	ab Aarau am Donnerstag, ca. 13 Uhr. Rückkehr am Montag, ca. 19 Uhr.
Übernachtung	im Hotel Piz Buin, Bielerhöhe,

www.piz-buin-silvretta.at.
 Kosten Reise, Doppelzimmer mit HP,
 Leitung: De Luxe ca. Fr. 520.–/
 Luxe ca. Fr. 450.–. Leitung: Urs
 Frey
 Anmeldung Heinz Held, h.held@gmx.ch.
 Anmeldung bis Ende Januar.

22. April, Samstag: Publikumswanderung Jonental

TL Astrid und Hansruedi Nideröst.
 LK 225T oder Aarg. WK.
 An-/Rückfahrt mit den öV, Aarau ab 8.17 Uhr,
 via Othmarsingen–Wohlen nach
 Bremgarten, an 9.02 Uhr. Rück-
 fahrt: Rickenbach ab 16.43 oder
 17.43 Uhr, via Muri–Othmarsin-
 gen nach Aarau, an 17.40 oder
 18.40 Uhr. Billette Aarau–Woh-
 len–Bremgarten und retour ab
 Rickenbach–Muri–Aarau selber
 lösen.
 Route Wanderung Bremgarten–
 Emaus–Flachsee–Brücke Rot-
 tenschwil–Brücke Werd–Jonen–
 Jonental–Zwillikon–Bickwil–
 Obfelden–Rickenbach.
 MZ ca. 5 Std.
 Verpflegung aus dem Rucksack (Feuerstelle
 vorhanden), Unkostenbeitrag
 Fr. 5.–.
 Anmeldungen erwünscht, bis Freitag, 21. April,
 an die Tourenleiter Astrid und
 Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7,
 5040 Schöftland, Tel. 062 721
 33 30.

24. April (Montag): Abschiedsklettern im Rolling Rock

Ende April werden die Kletterwände im Rolling
 Rock demontiert. Nach 10 Jahren Indoor-Klet-
 tern in Aarau wird diese Möglichkeit dann für
 ungewisse Zeit, oder wahrscheinlich für im-
 mer, vorbei sein. Wir möchten noch einmal die
 Gelegenheit benützen und die Anlage voll
 auskosten. Thomas hat mir versprochen, noch
 einige Griffe stehen zu lassen. Es wäre schön,
 wenn sich einige SAC-Kletterer/Innen zum
 Abschied nochmals treffen würden, um die
 Anlage, in einem gemütlichen Rahmen, wür-
 dig zu verabschieden. „Prost“, ihr alten Klet-
 terwände. **Achtung: Es dürfen keine Griffe
 mitgenommen werden**, Thomas braucht sie
 wieder im neuen Kletterzentrum Kraftreaktor
 in Lenzburg. Beni.

26. April (Mi): Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen im Raum Schaffhausen, T1

TL Franz Blättler.
 An-/Rückfahrt SBB Aarau ab 7.32 Uhr, via
 Zürich nach Schaffhausen. An-
 kunft 8.52 Uhr. Dann Bus Rich-
 tung Schleithcim. Ankunft Sibli-
 ngerhöhe 9.28 Uhr. Rückfahrt
 Oberhallau ab 16.36 Uhr,
 Schaffhausen an 16.57 Uhr,
 Schaffhausen ab 17.09 Uhr,
 Aarau an 18.27 Uhr.
 Route Siblingerhöhe–Silstig–Oberhal-
 lauerberg–Hallau–Oberhallau
 Wir wandern in westlicher Rich-
 tung nach Hammel. Bei
 schönem Wetter bietet sich hier
 ein Abstecher auf den Silstig an.
 Weiter geht es über den Ober-
 hallauerberg zu den Hallauer-
 berghöfen. Dort wenden wir uns
 abwärts nach Hallau. Im Zen-
 trum des schönen Weinbauern-
 dorfes nehmen wir im Rest.
 Gemeindehaus ein einfaches
 Mittagessen ein (Tagesteller Fr.
 16.50). Am Nachmittag steigen
 wir (ein kurzes Stück auf dem
 gleichen Weg zurück) zur Berg-
 kirche St. Moritz auf. Den Reb-
 bergen entlang wandern wir
 gemütlich nach Oberhallau. Vor
 der Rückreise mit dem Bus über
 Neunkirch nach Schaffhausen,
 ist noch eine kurze Einkehr im
 Rest. „Gmaandhuus“ in Oberhal-
 lau möglich.
 Wanderzeit Vormittag 2½ Std., Nachmittags
 ca. 1 Std., ↑140 m ↓260 m.
 Billett Ich löse ein Kollektivbillett von
 Aarau nach Schaffhausen, Bus
 zur Siblingerhöhe und Rückfahrt
 ab Neunkirch–Schaffhausen
 nach Aarau.
 Kosten mit Halbtaxabo Fr. 31.– (Einzel-
 preis Fr. 38.40 mit Halbtaxabo).
 Das Busbillett Oberhallau–
 Neunkirch ist nicht im Kollektiv-
 billett eingeschlossen, es wird
 vom Tourenleiter im Bus gelöst.
 Anmeldung bis Samstagabend, 22. April, an
 Franz Blättler, Reiherweg 3,
 5040 Schöftland, Tel. 062 721
 19 80, mit Angabe ob Halbtax-
 abo oder GA sowie der Telefon-
 nummer.

26. April: Seiltechnikkurs Teil 1

TK: Mittwoch 26. April und 3. Mai: Seiltechnikkurs, jeweils um 20 Uhr, in der Schanzmätteli-Turnhalle in Aarau. Kursleiter: Dominik Grimm (JO) und Urs Frey (SAC)

Für die Sicherheit auf den Touren sollten wir wissen, wo und wie angeseilt wird. Wo welcher Knopf zweckmässig ist und wie das Seil als Bergsteigerwerkzeug korrekt angewendet wird. Dies und vieles mehr lernt ihr am Seiltechnikkurs. Mit dem richtigen Wissen macht dann die Top-Ausrüstung in den Bergen den doppelten Spass. Für Anfänger ein Muss, um im Frühling an den Klettertrainings mitmachen zu können. Alle bringen Turnschuhe mit (die Halle darf mit Strassenschuhen nicht betreten werden) und wenn vorhanden, Anseilgstäbli, Karabiner und Reepschnüre. Für die beiden Kursabende müsst ihr euch nicht anmelden, aber dafür bitte pünktlich erscheinen. Für Fragen wendet euch an Urs Frey 062 827 23 38

29. April–1. Mai: Dreieckshorn, 3811 m, Aletschhorn, 4195, Sm3

TL	M. Bachmann
Art der Tour	alpine Skihochtour vom Mittelaletschbiwak aus.
Abfahrt	mit öV, Aarau ab 06.13 Uhr, via Lötschberg nach Bettmeralp, mit der Seilbahn aufs Bettmerhorn.
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung, Gstältli, Steigeisen, 1 St. Eisschraube, Pickel, Seil nach Absprache.
Verpflegung	2 Nachtessen und 2 Frühstück im Biwak müssen hoch getragen werden. Das Essen wird vom TL organisiert.
Kosten	ca. Fr. 250.– bis Fr. 290.–. Fahrt mit Halbtaxi, Übernachtung und Essen.
Anmeldung	bis 20. März, (Teilnehmerzahl beschränkt) an Martin Bachmann, Bärgliweg 8, 3629 Oppligen, Tel. 079 763 93 63. Es findet keine Besprechung statt.

Aufstieg zum Mittelaletschbiwak, 3003 m, in ca. 5 Std. So: Über die Normalroute in ca. 6 Std. auf den Gipfel des Aletschhorns. Evtl. müssen die Skier im Mittelgratstück sowie am Gipfelaufschwung getragen werden. Mo: Über den Westhang steigen wir den Gletscher hoch bis zum „kombinierten“ Westgrat. Anschliessend in kurzer Kletterei auf das Dreieckshorn

in ca. 5 Std. Abfahrt über den Firn auf den Aletschgletscher und nach kurzem Gegenanstieg (1 Std.) zurück zur Bettmeralp

30. April: Balmflue S-Grat, K5

TL: J. Isler

Keine Meldung eingegangen. Interessenten melden sich beim TL.

Nach Absprache: Trainingstour MTB

(Voraussetzung für Rundtour im Mai)

TL: J. und U. Römmelt

Voranzeigen

5. und 13. Mai: Kletterkurs am Fels, (Ausweichtag, 20. Mai)

TL: Beni Meichtry. Treffpunkt um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz Rest. Schützen im Schachen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. An diesem 2 Tages-Kurs wird das Klettern mit Mehrseillängen und das Abseilen geübt. Seilkommandos, Standplätze einrichten, Seilverkürzungen und vieles mehr sollten nach dem Kurs keine Fremdwörter mehr sein. Vorkenntnisse im Klettern und die wichtigsten Knoten, sind Voraussetzungen für die Teilnahme. Komplette Kletterausrüstung: Helm, Anseilgurt, 3 St. VP-Karabiner, 5 St. Express, Bandschlingen, Reepschnüre, Abseilschlinge, Abseilgerät und Kletterfinken. ZV aus dem Rucksack. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Kosten: Fr. 50.–, inkl. Kursunterlagen. **Anmeldungen bis 3. Mai** an Beni Meichtry, Stockmattstr. 7, 5000 Aarau, Tel. 062 824 68 10 oder 079 769 17 44. Auskunft über die Durchführung am Freitag von 19 bis 20 Uhr über obige Telefonnummern

15.–19. Mai: Wandertage Schwäbische Alb

In Zusammenarbeit mit der Sektion Reutlingen DAV. Montag: Fahrt mit Kleinbus nach Reutlingen und Zusammentreffen mit den KameradInnen der Sektion Reutlingen. Weiterfahrt zur Unterkunft und kurze Wanderung. Dienstag bis Donnerstag: Wanderungen auf der Schwäbischen Alb, je ca. 4–6 Std. Unterkunft im Gasthaus Stahlecker Hof, am Rande der Schwäbischen Alb. Freitag: Wanderung in der Umgebung und Rückfahrt. Kosten: Fahrt und HP in DZ Fr. 400.–, in EZ Fr. 440.–. Details

und Anmeldungen bis Anfang April an die TL. A. und H. Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 33 30.

3.–5. Juni: Pfingstwanderung Balcon du Leman T2–T3

TL Niklaus Egloff
LK 270, IGN Top 25, 3328 OT / 3330 OT (France)

An-/Rückreise Sa. Mit SBB Aarau ab 06.29 Uhr via Olten–Biel–Genève Aéroport an: 08.56 Uhr, mit Bus ab: 09.07 Uhr nach Gex. An: 09.57 Uhr. Rückfahrt: Bus Collonges–Gex–Genève Aéroport, SBB ab 18.04 Uhr, Aarau an 20.32 Uhr.

Route Gex–Mont Rond–Le Colombey de Gex–Col du Crozet–Refuge de la Loge. 1000 m ↑, 500 m ↓. MZ 5 Std. So: Refuge–Crêt de la Neige–Le Reculet–Passage du Gralet–Menthieres. 300 m ↑ 500 m ↓. MZ 5 Std. Mo: Menthieres–Chalet du Sac–Crêt de la Goutte–Sorgia d'en Bas–Les Marais–Fort Ecluse–Collonges. 600 m ↑, 1200 m ↓. MZ 5 Std. Evtl. Collonges FR nach Chancy CH MZ 1½ Std.

Ausrüstung Feste Bergschuhe, Stöcke, Kälte- und Regenschutz, Zwischenverpflegung, ID.

Unterkünfte Refuge de la Loge, Gîte d'etappe Menthieres.

Kosten 2 x HP + Bus ca. 100 Euro, Bahn Fr. 65.– Halbtaxabo

Anmeldung bis 16. Mai an Niklaus Egloff, Allenbergstr.44, 8712 Stäfa-Tel. 079 407 52 07 oder 044 926 49 61 vormittags. Detailprogramm verlangen !

22.–25. Juni: TL- Anwärter Ausbildung

Um den Mitgliedern des SAC Aarau eine Fülle von Aktivitäten anzubieten braucht es viele Freiwillige, insbesondere Leute mit alpinistischen Fähigkeiten. Dem SAC Aarau ist es ein Anliegen, gut ausgebildete Leute als Tourenleiter zu haben. Daher bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, sich das nötige Rüstzeug an Ausbildungskursen anzueignen. Diese Ausbildung wird mehr und mehr vom CC auf die Sektionen selbst übertragen. Egal ob für die Sektion, FABE, KIBE oder JO, das Beherrschen der alpinen Grundkenntnisse wird

vorausgesetzt. Dazu biete ich euch Gelegenheit, an einer Aus- und Weiterbildung teilzunehmen.

Voraussetzung: Interesse, eine Gruppe zu führen, Grundkenntnisse der Seilhandhabung im Fels und Eis, Kletterniveau 4a mit Kletterfinken, Umgang mit Steigeisen und Pickel. Selbständiges Durchführen von Hoch- und Klettertouren

Ausbildungsschwerpunkte sind: Vom Kolliegenbergsteigen zum Gruppenbergsteigen; Seilhandhabung im Fels und Eis; Gruppenführung; Routenwahl, Tourenvorbereitung. Das Ganze soll auf Touren praktisch angewendet und umgesetzt werden.

Anmeldung: Für detaillierte Auskünfte oder Anregungen meldet euch bitte beim Sommer-tourenchef Urs Frey 062 827 23 38 freyu@bluewin.ch

17.–22. Juli: Bergwanderwoche Östl. Lechtaler Höhenweg (Tirol) T3–T4

TL Niklaus Egloff
Alpenvereinskarte Nr. 3/3 u. Nr.3/4, f + b WK 252

Art der Tour Der alpine Höhenweg ist durchwegs markiert und bei schwierigen Passagen und ausgesetzten Stellen mit Seilen und Ketten gesichert. Er verläuft durchwegs zwischen 2000–3000 m, es sind 800–1300 m Auf-/Abstiege zu bewältigen und kurze Firnfelder und Schuttrunsen zu queren. Unterwegs werden einige einfache Gipfel überquert, andere können durch Abstecher bestiegen werden.

Ab-/Rückfahrt Mo: Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 06.58 Uhr via Zürich–Sargans–Buchs–Feldkirch–Arlberg nach Imst, an 10.47 Uhr. Mit Bus nach Hoch-Imst und mit Bergbahn auf das Alpjoch 2121 m. Rückfahrt: Landeck ab 15.28 Uhr, Aarau an 19.01 Uhr

Route Mo: Abstieg zur Muttekopfhütte 1934 m. Nachmittags auf die Platteinspitze 2562 m ca. 3½ Std. Höhenweg. Di: Muttekopfhütte zur Steinseehütte 1200/1000 m Auf-/Abstieg, MZ 6 ½ Std. Mi: Steinseehütte zum Württemberger Haus 600/600 Auf-/Ab-

stieg. MZ 4 Std.
Do: Württemberger Haus zur Memminger Hütte 800/800
Hm Auf-/Abstieg, MZ 5 Std.
Fr: Memminger Hütte – zur Augsburger Hütte 900/900
Hm Auf-/Abstieg. MZ 5 Std.
Sa: Abstieg nach Grins 1300 m
MZ 3½ Std. und mit Bus nach Landeck.

Ausrüstung

Feste Bergschuhe, Stöcke, Kälte- und Regenschutz, Zwischenverpflegungen.

Kosten

5 x HP in Hütten, Bus, Bergbahn: ca. 300 Euro. Bahn ca. Fr. 90.– mit Halbtaxabo. Anmeldung bis 7. Juli beim TL: Niklaus Egloff, Allenbergstr. 44, 8712 Stäfa Tel. 079 407 52 07 oder 044 926 49 61 vormittags. Detailprogramm verlangen !

Von Aarburg wandern wir zum 1000er Stägeli, diese beginnt bei 400 m. Von da an steigen wir bis auf 662 m die Treppen hoch. Auf dem Born hat es einen schönen Platz mit wunderbarer Aussicht zum bräteln. Retour geht es dem Grat entlang und steil hinunter durch den Höfliwald nach Aarburg. Danach geht es der Aare entlang nach Rothrist.

SBB Aarau ab 09.13 Uhr via Olten nach Aarburg-Oftringen. Ankunft: 09.42 Uhr. Rückfahrt: Rothrist ab 16.03 Uhr. Aarau an: 16.30 Uhr. Rundbillet Aarau–Olten–Aarburg-Oftringen und Rothrist–Olten–Aarau selber lösen. Kosten: Fr. 15.60 Eltern, Kinder mit Juniorcard (? Red.). Anmeldung bis 17. März an TL Pascale Meier, Färbergasse 4, 5037 Muhen, Tel. 062 724 16 97. Bei unsicherer Wetterlage Auskunft am Samstagabend von 19–20 Uhr.

Familienbergsteigen

11./12. März: Biet, 1965 m Schl1

TL: Thomas Fuhrer. LK 1153. Leichte Schneeschuh- und Schlitteltour im Gebiet Hoch-Ybrig, für Kinder ab ca. 6 Jahren und Eltern, mit abschliessender Schlittelabfahrt. TL: Thomas Fuhrer. LK: 1152/246S. Vgl. detaillierte Ausschreibung in der RK 2006/1. Mit Schneeschuhen und Bob tummeln wir uns ein ganzes Wochenende im Schnee. Abfahrt am Samstag, Aarau ab 6.58 Uhr, Rückkehr am Sonntag um 19.27 Uhr. Vollständige Schneeschuhtourenausrüstung mit Schneeschuhen, schneefesten Wanderschuhen, Skistöcken, Barryvox und Schaufel. Material kann beim SAC gemietet werden. Taschenlampe nicht vergessen! Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, HP in der Hütte. Kosten ca. Fr. 110.– (Eltern) resp. ca. Fr. 45.– (Kinder mit Juniorcard), dazu noch allfällige Materialmiete. Billette Aarau–Weglosen retour bitte selber lösen. Anmeldungen spätestens bis 7. März unter Angabe des benötigten Materials an Thomas Fuhrer, Erlimattstr. 2, 5035 Unterentfelden, Tel. 062 724 18 88. Max. 15 Teilnehmende.

19. März: 1000-er Stägeli (Born) W

TL: P. Meier. Leichte Wanderung für die ganze Familie (Kinder ab 4 Jahren). Verpflegung aus dem Rucksack, wer will kann bräteln.

25. März: Rotkreuz–Michaelskreuz–Luzern, W

TL: Damian Stäger. Aussichtsreiche Wanderung in der Zentralschweiz über offene Höhen und zwei Aussichtspunkte. Geeignet für Familien mit wanderfreudigen Kindern ab ca. 6 Jahren. Treffpunkt Bahnhof Aarau, beim Kiosk 07.45 Uhr. Fahrt mit dem Zug nach Rotkreuz und Bus nach Meierskappel, Robmatt. Aufstieg zum Michaelskreuz (795 m), weiter südwestlich der Hangkante entlang zum Schiffsmannhof und nun absteigend nach Udligenswil. Nun führt uns der Weg über Stegmatt, Chli Äbnet nach Adligenswil und über den Hof Talacheri auf den Dietschiberg. Zum Schluss wandern wir nach Luzern hinunter und genießen die Seepromenade, bevor wir mit dem Zug via Olten nach Aarau zurückfahren, Ankunft 19.21 Uhr. Marschzeit (Fabe-Tempo) ca. 5½ Std. Es besteht die Möglichkeit, die Wanderung abzukürzen und mit dem Bus direkt nach Luzern zu fahren. Verpflegung aus dem Rucksack. Ausrüstung: Wanderausrüstung mit Regenschutz. Kosten: ca. Fr. 25.– mit Halbtaxabo. Rundreisebillette Aarau–Rotkreuz–Meierskappel Robmatt (Bus) und retour von Luzern via Olten nach Aarau bitte selber lösen. Anmeldung bis 22. März an den TL Damian Stäger, Tel. 062 721 29 37. Auskunft über die Durchführung am 24. März, von 19.00–20.00 Uhr, über obige Telefonnummer.

1. April: Kletterkurs Egerkinger Platte

TL: Peter van Dijke. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig. Wir lernen das notwendige Klettermaterial kennen. Schritt für Schritt üben wir die Grundtechniken des sicheren Kletterns. Unsere Schwerpunkte: Material, Klettertechnik, Seiltechnik, Absicherungen und Standplätze. Ausrüstung: Berg-/Wanderschuhe, Anseilgurt, HMS-Karabiner, Abseilachter, Helm (ein Velo Helm genügt nicht). Wenn vorhanden: Reepschnüre, Bandschlingen und Expressschlingen. Fehlende Ausrüstung kann vom TL zur Verfügung gestellt werden. Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack (es besteht die Möglichkeit zum Bräteln). Auskünfte und Anmeldung bis 26. März, an Peter van Dijke, Tel. 062 842 12 45, oder E-Mail: peter.vandijke@gmx.ch. Teilnehmerzahl begrenzt (ca. 35). Kosten für Erwachsene ca. Fr. 15.–, für Kinder Fr. 10.–. Auskunft über die Durchführung gibt der TL am 31. März, ab 19 Uhr über obige Telefonnummer.

8. April: Velowanderung Oberes Wynental–Michelsamt

TL: Christine Gerber. Gemütliche Tour ohne grosse Steigungen für die ganze Familie mit Kindern, die eigenständig sicher Velo fahren können oder auf dem Windschattenvelo bzw. im Sitzli mitreiten. Treffpunkt in Menziken: 8.48 Uhr (Fahrt mit der WSB Aarau ab 8.06; Selbstverlad der Velos). Nun überfahren wir schon sehr bald die Kantonsgrenze und begehen uns auf den Höhenzug zwischen See- und Wynental südlich von Menziken, von wo wir eine prächtige Sicht auf die Innerschweizer Alpen haben. Unterwegs gibt es so allerlei zu betrachten: Wald, Felder, Wiesen, eine Ruine, den kleinen Flugplatz Beromünster und die Wyna. Dabei laden auch Plätzchen zum Bräteln und Spielen ein. Am Schluss, d. h. am späteren Nachmittag „landen“ wir wieder in Menziken, wo die WSB alle 30 Min. nach Aarau zurückfährt. Anmeldungen bis am 6. April an Christine Gerber, Rötelirainweg 4, 5737 Menziken

22. April: Kinderweg Benzenschwil

TL: Thomas Fuhrer. Abenteuerweg. Fahrt mit SBB, Aarau ab 8.51 Uhr, via Lenzburg nach Benzenschwil im Freiamt. Rückkehr nach Aarau um 17.09 oder 18.09. Seit knapp zwei Jahren gibt es in Benzenschwil einen abenteuerlichen Kinderweg (vgl. auch www.freiamt.ch/Erlebnis_Freiamt/erlebnis/Projekte/Kinderwegprospekt). Die Spinne Freia begleitet uns auf ihrem spannenden Waldrundgang und zeigt uns u.a. zwei Spielplätze, eine Wanderung durch einen Bach, ein Waldsofa, eine Waldchugelibahn, ihr Spinnennetz, Steinkreise, einen grossen Steingarten, den Barfussweg, sowie viele Waldpflanzen und -tiere. Mitzunehmen sind Zwischenverpflegung, Mittagessen, Badekleider/Badetuch, ein zweites Paar Hosen/Schuhe sowie Ersatzsocken für die Bachbegehung und ein Tennisball. Kosten ca. Fr. 20.– (Eltern), für die Kinder mit Juniorcard gratis. Bei mind. 10 Erwachsenen wird ein Kollektivbillet gelöst, sonst bitte Billette selber lösen. Anmeldung bis 19. April an den TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Bei unsicherer Wetterlage Auskunft am Vorabend ab 18 Uhr beim TL.

29. April: Kletterkurs, Eppenberg

TL: Peter van Dijke. Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren. Wir werden das am 1. April Erlernte in die Praxis umsetzen. Es ist also von Vorteil, den Kletterkurs vom 1. April zu besuchen. Ausrüstung: Berg-/Wanderschuhe, Anseilgurt, HMS-Karabiner, Abseilachter, Helm (ein Velohelm genügt nicht) und wenn vorhanden: Reepschnüre, Bandschlingen und Expressschlingen. Fehlende Ausrüstung kann vom TL zur Verfügung gestellt werden. Kosten: für Erwachsene ca. Fr. 30.–, für Kinder Fr. 15.–. Anmeldung bis 24. April, an Peter van Dijke, Tel. 062 842 12 45, oder E-Mail: peter.vandijke@gmx.ch. Auskunft über die Durchführung gibt der TL am 28. April, ab 19 Uhr, über obige Telefonnummer.

Voranzeige FaBe

6. Mai: Lägergrat, W

TL: Damian Stäger. Anspruchsvolle Wanderung auf die östlichste Juraerhebung. Geeignet für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, welche sich längere Wanderungen gewohnt sind. Gesamte Marschzeit rund 5½ Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Wanderausrüstung mit Regenschutz und gutem Schuhwerk. Kosten: ca. Fr. 20.– für Billett mit Halbtaxabo. Anmeldung bis 3. Mai an den TL Damian Stäger, Tel. 062 721 29 37. Auskunft über die Durchführung am 5. Mai, von 19.00–20.00 Uhr, über obige Telefonnummer. Detailausschreibung in «Der Roten Karte» Mai/Juni

9.–15. Juli: (So bis Sa):

Familienbergsteigerlager

Vgl. die detaillierte Ausschreibung in der RK 2006/1. Das FaBe-Lager ist ausgebucht, es wird eine Warteliste geführt. Interessenten melden sich beim Lagerleiter Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch

Samstag 29. Juli bis Samstag, 5. August: Familiencamping an der Ardèche in Südfrankreich, K III–VI

TL: Hans Rudolf Lüscher. Details erschienen bereits in der letzten Roten Karte. Diese Woche eignet sich wirklich für preisgünstige Familienferien, mit Tätigkeiten wie Klettern (von leicht bis sehr anspruchsvoll), Wandern, Schwimmen, Kanu fahren, Velofahren oder einfach Faulenzen. Interessierte melden sich ab sofort oder bis spätestens 30. Mai bei Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm. E-Mail hr@luescher.org; Tel. P 062 776 43 51/G 062 768 55 34.

Kinderbergsteigen

26. März: Klettertag Egerkingerplatte

TL: Stefan und Roland. Langsam wird es Zeit, dass wir uns draussen wieder mit der Materie Fels vertraut machen. Wir klettern auf der linken Seite der Platte in den Mehrseillängenrouten. Anfänger oder unsichere KlettererInnen sind ebenfalls willkommen. Diese erhalten

eine Einführung ins praktische Klettern am Fels. Ausrüstung: Berg-/Kletterschuhe, Anseilgurt, HMS-Karabiner, Abseilachter, Helm (ein Velohelm genügt nicht). Wenn vorhanden: Reepschnüre, Bandschlingen und Expressschlingen. Fehlende Ausrüstung kann vom TL zur Verfügung gestellt werden. Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack (es besteht die Möglichkeit zum Bräteln). Kosten: Fr. 10.– pro TeilnehmerIn. Treffpunkt Bahnhof Aarau um 08:00 Uhr. Heimkehr ca. 17:30 Uhr, Bahnhof Aarau. Anmeldung bis spätestens 17.03. an Stefan Rupp G:056 676 60 43 (Teilnehmerzahl begrenzt). Auskunft über Durchführung am Samstag Abend zwischen 18 und 19 Uhr unter 079 661 61 16, Stefan Rupp.

Voranzeige KiBe

Sonntag, 6. August bis Samstag, 12. August: Kinderbergsteigerlager Sommer 2006

Liebe Kinderbergsteigerin, lieber Kinderbergsteiger

Dieses Jahr findet das KiBe-Lager in der Bächlitalhütte (Grimselgebiet) statt. Das Bächlital ist ein optimales Gebiet für Kinderbergsteigen. Kurze Zustiege zu den Klettergärten mit interessanten Mehrseillängenrouten, der nahe gelegene Gletscher und das Hochtourenangebot garantieren für eine spannende Woche. Der kleine Hüttensee sorgt für die nötige Erfrischung und die Hütte ist modern eingerichtet. Daher: Komm mit, melde dich an!

Das Lager wird nach den Richtlinien von SAC und Jugend & Sport durchgeführt. Im Vordergrund stehen vielseitige Bergerlebnisse in der alpinen Umgebung. Die Kinder erfahren, dass man auch mit wenig Komfort gemeinsam eine tolle Woche verbringen kann. Bei allen unseren Aktivitäten achten wir auf optimale Sicherheit, die durch 1 LeiterIn auf drei Kinder gewährleistet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Kinder beschränkt.

Ort	SAC-Hütte Bächlital 2328 m
Kosten	Mitglieder der Kindergruppe Fr. 330.–, Nichtmitglieder Fr. 360.– Klettern, Ausbildung in Fels und Eis, Bergerlebnisse, Seilbähnli, Lagerleben
Programm	

Ausrüstung	Alle angemeldeten Kinder erhalten eine detaillierte Liste. Fehlendes Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
Teilnahme	Kinder mit den Jahrgängen 1993–1996 (1992/1991 Preis Fr. 360.–) falls noch freie Plätze vorhanden sind)
Anmeldung	Schriftlich mit untenstehendem Talon bis spätestens 30. April an Damian Stäger, Musrainweg 428, 5042 Hirschthal Bei Fragen Tel. 062 721 29 37 Kibe-Mitglieder haben bis 31. März Vorrang, nachher gilt das Eingangsdatum der Anmeldung auch für Nichtmitglieder

Anmeldetalon:

Name	_____
Vorname	_____
Adresse	_____
Wohnort	_____
Telefon	_____
Geburtsdatum	_____
E-Mail	_____

Name, Vorname, Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person

JO Aarau

JO-Chef: Dominik Grimm,
Knubelstrasse 20, 5726 Unterkulm,
Tel. 062 776 31 57 oder 078 657 79 79,
E-Mail: domigrimm@gmx.ch

8.–14. April: Ski-/Snowboardtourenlager
TL: S. Vögeli, M. Gysi

26. April: Seiltechnikkurs
D. Grimm, A. Wyder, F. Hess, ect.

Frauengruppe

Anlässe und Touren im März

1. März, Mittwoch:

Monatszusammenkunft um 19.00 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

8. März: Winterwanderung im Lötschental

(Nur bei guter Witterung und guten Schnee-verhältnissen)

Abfahrt ab Aarau 08.13 Uhr nach Goppenstein und mit Postauto nach Blatten. Wanderung ab Blatten zur Fafleralp und zurück. Marschzeit ca. 3 Std. Ausrüstung: Gute Schuhe mit Profil und Stöcke. Verpflegung aus dem Rucksack. Einkehrmöglichkeit in Blatten. Rückkehr in Aarau 17.46 Uhr oder 18.46 Uhr. Billette: Aarau–Blatten retour selber lösen oder Tageskarte. Anmeldungen an TL Dora Bossard bis Montag, 6. März. Auskunft über die Durchführung am Vorabend ab 20.00 Uhr. Telefon: 062 723 28 15.

19. März: Flumserberge, Winterwanderung.

Sehr schöne Wanderung. Abfahrt ab Aarau SBB Gleis 3: 07.32 Uhr nach Flumserberg und Tannenboden. Ab dort Wanderung übers Chrüz zur Prodalp und zurück zum Tannenboden (es hat etwa drei steile Stellen, aber völlig ungefährlich). Marschzeit ca. 3 Std. Ausrüstung: Geeignete Winterwanderausrüstung, Stöcke, Sonnenschutz etc. Verpflegung: Einkehr unterwegs oder aus dem Rucksack. Rückkehr in Aarau: 18.27 Uhr oder eine Stunde später. Billette: Aarau–Flumserberg–Tannenboden retour selber lösen. Kosten Halbtaxabo: Fr. 48.60. Letzter Anmeldetermin: Freitag, 17.3. Auskunft über die Durchführung: Samstag ab 20.00 Uhr. Anmelden bei TL Alice Wyssmann, Tel. 062 822 07 63

26. März: Oberaargau.

Näheres über die Tour erfahren die Interessentinnen an der Monatszusammenkunft. Die TL Senta Schmid gibt gerne auch Auskunft über Telefon: 062 822 49 09 oder Margrith Wegmüller 062 824 22 59.

30. März: Juragruppe*

Wanderung je nach Witterung. Auskunft und Anmeldung am Mittwoch, 29. März ab 18.00 Uhr bei Irene Sommer, Tel.: 062 824 20 89

Anlässe und Touren im April

5. April:

Monatszusammenkunft um 19.00 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

9. April: Hochwacht–Schorüti

Abfahrt ab Aarau: 09.37 Uhr mit WSB nach Oberentfelden, umsteigen nach Kölliken und Fahrt bis Küngoldingen. Schöne Wanderungen ab Küngoldingen via Hochwacht–Schorüti. Marschzeit: ca. 3 Std. Ausrüstung: Gute Schuhe, evtl. Stöcke. Verpflegung aus dem Rucksack. Einkehrmöglichkeit am Schluss der Wanderung im Autobahnrestaurant 3Stern in Kölliken. Billette: Aarau–Küngoldingen und retour ab Kölliken, selber lösen. Anmeldungen an die TL Dora Bossard bis Samstag, 8. April. Auskunft über die Durchführung ab 20.00 Uhr über Telefon: 062 723 28 15.

17. April: Hügelwanderung zwischen Ägerisee–Zürichsee

Abfahrt ab Aarau: 07.32 Uhr. Fahrt mit Bahn und Postauto zum Raten, ab dort Wanderung zum Gottschalkenberg. Nach einer Kaffeepause Abstieg über Finstersee nach Schönenberg–Wädenswil. Müde Wanderinnen können in Schönenberg die Tour abbrechen. Marschzeit für ganze Tour ca. 4¼ Std. Ausrüstung: Wanderschuhe, evtl. Stöcke etc. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr in Aarau: 17.01 Uhr oder 17.27 Uhr. Billette selber lösen: Aarau–Raten via Zürich–Oberägeri, retour ab Wädenswil, Fr. 32.–. Letzter Anmeldetermin: 16. April. Auskunft über die Durchführung ab 20.00 Uhr. Anmelden bei Ruth Hunziker unter der Nummer: 062 721 33 65.

22. April: Publikumswanderung

s. Sektionsprogramm.

26. April: Gemeinschaftswanderung mit Sektion Randen.

s. Sektionsprogramm.

27. April: Juragruppe*

Wanderung je nach Witterung. Auskunft und Anmeldung am Mittwoch, 26. April ab 18.00 Uhr bei Annemarie Fügli, Tel. 062 723 47 02.

29. April: Carfahrt

Fahrt mit Car und evtl. Rheinschiff nach Gottlieben und weiter zur Insel Mainau. Senioren und Gäste sind herzlich willkommen! Detailliertes Programm über Fahrroute, Abfahrtszeiten etc. ist wie üblich an der Monatszusammenkunft vom 5. April erhältlich. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 19. April, bei Alice Wyssmann, Tel. 062 822 07 63 oder Edith Haberstick, Tel. 062 822 42 58. Durchführung bei jeder Witterung.

***Juragruppe**

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats wird eine Wanderung von ca. 2½ bis 3½ Std. durchgeführt. Je nach Witterung.

Voranzeige

14.10.–21.10. Bergwanderwoche Mendrisio.

Unterkunft und Verpflegung im Hotel Morgana, Mendrisio, Tel. 091 646 23 55. Auskunft und Anmeldung bei Edith Haberstick, Tel. 062 822 42 58, definitiv bis **Ende Juni. Achtung:** Es gibt nur 2 Einzerrzimmer!

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch neu A- und B-Touren an.

Gruppe A: Mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std. Auskünfte am Diens- tagabend durch den jeweiligen Tourenleiter.

Gruppe B: Wanderungen von 3–5 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlichem Wandertempo. Änderungen in der Reihenfolge des Programmes sind möglich. Auskunft zu den geplanten Touren gibt am Diens- tagabend, von 18 bis 19 Uhr, Heidy Abt, Schöftland, Tel. 062 721 27 68; Stellvertretung: Peter Sager, Tegerfelden, Tel. 056 245 18 50.

Senioren I A

26. April: Schwarzenegg–Honegg–Schangnau

TL. R. Bergamin. Tel. 062 824 19 12

Senioren I B

01. März: Burgdorf–Steinhof–Räbberg–Lysach–Hurstseeli–Fraubrunnen

08. März: Winterwanderung

15. März: Laufen–Wiler–Liesberg

22. März: Gais–Suruggen–St. Anton–Knollhausen–Balgach

29. März: Kaltbrunn–Tüfels Chilen–Schauenberg–Zell–Rämismühle

05. April: Greppen–Herrenwald–Weggis–Bodenberg–Vitznau

12. April: Weinfeldten–Bürglen–Neukirch a. T.–Bischofszell

19. April: Zell–Oberwil–Bösegg–Chrüzstigen–Luthern

26. April: Nods–Pres de Caillons–Met de Preles–Près d'Orvin–Frinvillier

26. April: Interessierte für die Randenwanderung: siehe Sektionsprogramm

Seniorengruppe II

Es werden jeden Donnerstag Wanderungen durchgeführt. Dauer ca. 3–4 Std. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was in einer Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen. Am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, kann das genaue Donnerstagprogramm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden, bei: Oliver Frey, Tel. 062 723 40 04 oder Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69.

Vereinigung Schönenwerd

Freitag: 17. März

Freitag: 21. April

Abendwanderungen: Besammlung 19 Uhr, P beim Feuerwehrlokal



**Mit Teamgeist und
Fairness zum Erfolg!**



**Aargauische
Kantonalbank**

Veranstaltungen

März Generalversammlung

Vom 3. März 2006
siehe Rubrik Generalversammlung.

April-Monatshöck

Freitag, 7. April, 19.30 Uhr,
im Rest. Affenkasten in Aarau

Tourenbesprechungen für die Touren im April.

Diavortrag von Adrian Wullschleger aus Vorderwald

Weshalb in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah ? Ein Jahresablauf durch die heimische Natur

Der Vortrag beginnt mit dem Frühlingserwachen in der Natur, mit den ersten Frühblüchern, der Insekten- und Vogelwelt. Er gibt Einblick in die verschwenderische Fülle an Leben in verschiedenen Landschaftselementen, wie Feld, Wald, Weiher, Bach oder Hecke. Fledermäuse und Libellen jagen zur Sommerzeit durch die Lüfte. Der Herbst bringt farbige Pilze und Beeren zum Vorschein. Im Winter sind die Tiere auf verschiedene Überlebensstrategien angewiesen. Die Natur präsentiert sich mit faszinierenden Stimmungsmotiven.

Frondienstwochenende/ Hüttenwesen

Wie jedes Jahr führen wir ein Frondienstwochenende auf der Chelenalp durch. In diesem Jahr steht die Unterstützung unserer neuen Hüttenwartin im Vordergrund. Weitere Details werden in der nächsten Roten Karte folgen. Durchführung: 24./25. Juni.

Der Hüttenchef: Christoph Liebetrau



062 827 22 03

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Riss-Sanierungen
- Naturholzbehandlung
- Spritzarbeiten
- Gipsarbeiten
- Fassaden
- Isolationen
- Dekorationsmalerei
- Farbverkauf



www.elektro-hugelshofer.ch

- Starkstrom
- Telematik
- Service
- Wasch- und Küchengeräte

Traktanden der Generalversammlung vom 3. März 2006, 18.30 Uhr, Restaurant Affenkasten, Aarau

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Generalversammlung vom 4. März 2005
5. Rückblick auf das Clubjahr 2005 / Genehmigung der Jahresberichte 2005
6. Jahresrechnung 2005
7. Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2005
8. Clubjahr 2006
 - 8.1. Allgemeines
 - 8.2. Vorstellen der neuen Hüttenwartin
 - 8.3. Sanierung der Chelenalphütte
 - 8.4. Kletterhalle Lenzburg: Stand der Realisierung
9. Budget 2006
10. Wahlen
 - 10.1. Präsidium
 - 10.2. Delegierte für die AV des Zentralverbandes
11. Vorstellung Neumitglieder
12. Tourenbesprechungen März 2006
13. Verschiedenes und Umfrage

Bemerkungen zu den Traktanden

Traktandum 4: Protokoll der Generalversammlung vom 4. März 2005.

Exemplare des Protokolls liegen ab 18.00 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf. Das Protokoll wird nicht verlesen.

Traktandum 5: Genehmigung der Jahresberichte 2005.

Der zusammenfassende Jahresbericht des Präsidiums ist in dieser Ausgabe der Roten Karte veröffentlicht. Einzelne Teile des Jahresberichts werden mündlich kommentiert. Die Berichte der einzelnen Untergruppen liegen ab 18.00 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf, sofern es Ergänzungen zum veröffentlichten Jahresbericht gibt. Es werden keine Berichte verlesen.

Traktandum 6: Jahresrechnung 2005.

Die Rechnung mit Kommentar befindet sich in dieser Ausgabe «Der Roten Karte» auf Seiten 30–34.

Traktandum 8: Clubjahr 2006

8.3. Sanierung Chelenalphütte

Christoph Liebetrau, der neue Hüttenchef seit März 2005, hat im vergangenen Sommer eine Bestandesaufnahme des Sanierungsbedarfs der Chelenalphütte vorgenommen. Massstab für die Analyse waren dabei einerseits Feststellungen von Fachleuten über den Zustand der Bausubstanz sowie die diversen gesetzlichen Vorschriften (Brandschutz, Elektrisch, Blitzschutz, Lebensmittelgesetzgebung) sowie die Richtlinien des SAC (Hüttenreglement und -ordnung, Abwasserentsorgung, Bewertungsvertrag). Die Analyse wurde zudem begleitet durch die Hüttenkommission des SAC, insbesondere Peter Büchel, Fachleiter Hüttenbau.

Verschiedene Mängel wie z.B. die Installation von Rauchmeldern, Fluchtweg, Massnahmen zur Verbesserung der Hygiene wurden aufgrund der Dringlichkeit bereits im Sommer 2005 behoben.

Die Bestandesaufnahme des Hüttenchefs hat noch verbleibende Sanierungs-Pendenzen ergeben, vor allem im Mauerwerk des Anbaus, bei der Küche und bei der Wasserfassung. Diese Sanierungen dienen einzig und alleine der Werterhaltung der Hütte und der Sicherstellung des Betriebs im heute bekannten Umfang. Das Investitionsvolumen schätzen wir auf rund CHF 200'000.

Dem Vorstand ist bewusst, dass dies für den SAC Aarau eine sehr grosse Investition bedeutet, die sorgsam geplant, finanziert und durchgeführt werden muss. Ebenso wichtig erscheint dem Vorstand, dass sich die Clubmitglieder umfassend über das Projekt informieren und äussern können. Des weitern ist es wichtig, dass im Club Klarheit darüber besteht, welche Zukunft die Chelenalphütte haben soll. Bevor wir mit dem Hauptteil der Sanierung beginnen, müssen wir zu diesem Punkt die Stimmungslage im Club kennen. Im Lichte dieser Zielsetzungen und Rahmenbedingungen will der Vorstand wie folgt vorgehen:

1. Grundsatz: Sanierung in zwei Etappen:

Die Sanierung soll in zwei Etappen wie folgt realisiert werden:

Erste Etappe: Sommer 2006 für Mängel, die sofort behoben werden müssen (detaillierter Antrag siehe unten)

Zweite Etappe: Sommer 2007 mit Entscheid über den Hauptteil des Projekts und dessen Finanzierung an der GV 2007

2. Umfassende Information und Vernehmlassung im Club:

Im Verlauf des Jahres 2006 sollen die Mitglieder umfassend über den Hauptteil der Sanierung informiert werden. Sie sollen sich dazu und zur Zukunft der Chelenalphütte äussern können. Die Information und Meinungsbildung geschieht via die Rote Karte, das Internet und an der Monatsversammlung vom 1. September 2006 in Schöffland.

An der GV 2006 werden wir das Thema Hüttenanierung wie folgt behandeln:

- Einleitung durch das Präsidium
- Kurze Vorstellung des Sanierungsprojekts durch den Hüttenchef
- Genehmigung des ersten Kredits von CHF 15'000 für dringliche Sanierungen im Jahr 2006
- Kenntnisnahme vom Entscheid des Vorstands über das weitere Vorgehen

Übersicht über die dringlichen Sanierungen 2006

<i>Wasserfassung</i>	
Rohrbruchsicherung für die Druckleitung	10'000.–
<i>Brandschutz</i>	
Sanierung des Sicherungskastens in der Küche	
Richtigstellung der Schemata	4'500.–
Feuerlöscher im Dachgeschoss	500.–
Total	15'000.–



TRAMP STORE









Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

Antrag

Der Vorstand stellt der GV 2006 den folgenden Antrag:

- Zustimmungende Kenntnisnahme zum beschriebenen Vorgehen
- Genehmigung des Kredits von CHF 15'000 für dringliche Sanierungen im Jahr 2006; Finanzierung durch Auflösung von Rückstellungen

Traktandum 9: Budget 2006

Siehe Text in dieser Ausgabe der Clubnachrichten auf Seiten 32 und 33.

Traktandum 10: Wahlen

10.1. Präsidium

Das Präsidium stellt sich für ein weiteres Jahr (bis GV 2007) zur Wiederwahl:

- Max Hirsbrunner
- Daniel Säuberli
- Thomas Kähr

10.2. Delegierte für die AV des Zentralverbandes

Es sind drei Delegierte zu bestimmen. Der Vorstand beantragt der GV, die Kompetenz für 2006 an den Vorstand zu delegieren.

Jahresbericht 2005 – 142. Vereinsjahr

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht enthält einen Überblick der Aktivitäten in Tabellenform und die Berichte der Verantwortlichen der verschiedenen Gruppierungen unserer Sektion. Wo ergänzend zu den hier publizierten Berichten noch ausführlichere Texte verfasst wurden, liegen diese an der Generalversammlung zur Einsicht auf.

Vereinsleben

Die nachfolgenden Berichte zeigen die grosse Vielfalt an verschiedenen Aktivitäten die in unserer Sektion durch verschiedene Gruppen angeboten werden. Dieses grosse Angebot ist nur möglich dank der engagierten Mitarbeit von zahlreichen Clubkameradinnen und Klubkameraden. Es ist erfreulich zu sehen, wie sich immer wieder Leute finden, die bereit sind Verantwort-

ung zu übernehmen und sich zu engagieren. All den zahlreichen Tourenleiterinnen und Tourenleitern, Helferinnen, Redaktorinnen und Redaktoren, Kommissionsmitgliedern, Verantwortliche für dieses und jenes, Materialverwalter und, und, und – ganz herzlichen Dank! Als 3-er Präsidium zusammen mit dem Vorstand versuchen wir, unsere Sektion weiterhin so zu führen, dass wir ein attraktiver Verein sind und bleiben, mit vielen aktiven Mitgliedern von ganz jung bis alt die sich alle in der Sektion Aarau wohl fühlen.

Kinderbergsteigen

Das Jahr 2005 dürfen wir als erfolgreich bezeichnen, da sowohl mehr als 50 % der angebotenen Touren durchgeführt werden konnten als auch – und das ist das Wichtigste – alle unfallfrei. Ein herzliches „Danke“ an alle Leiter, welche zu diesem Resultat verholfen haben!

Das Kletterlager war wie jedes Jahr das grosse Highlight und wurde beim Steingletscher (Susten) mit 24 Kindern, trotz nicht sehr freundlichem Wetter, erlebnisreich durchgeführt.

Von den angebotenen Touren werden vor allem die Klettertouren, das Hallenklettern und die Höhlentour geschätzt, etwas weniger beliebt scheinen Touren im Schnee zu sein...

Für das Jahr 2006 hat das Kibe mit der JO den Versuch einer sogenannten „Übergangslösung“ gestartet. D.h. die Kibeler, welche ordnungsgemäss 2006 in die JO übertreten, werden für weitere zwei Jahre die Möglichkeit erhalten, auch an Touren des Kibes teilzunehmen. Auf diese Weise hoffen wir, jedem die ideale Tour anbieten zu können und die Fluktuation, welche beim Übertritt in die JO sehr hoch ist, zu senken. Ich wünsche allen ein erlebnisreiches, spannendes Bergjahr 2006!

Die Kibe-Chefin Sandra Frey

Familienbergsteigen

Ein interessantes und unfallfreies, wettermässig etwas durchzogenes 5. FaBe-Jahr liegt hinter uns. 22 Erwachsene aus 12 Familien mit 26 Kindern sind in unsere Sektion eingetreten. Dazu kommen noch 3 Kinder von Eltern, welche bereits SAC-Mitglieder sind. 11 weitere Personen ohne Kinder wurden als FaBe-Mitglieder aufgenommen. Diese 62 Personen entsprechen 53,5% aller Neueintritte im Jahre 2005.

Den Familien konnten wir 15 von 28 (2004: 14 von 18) geplanten Aktivitäten anbieten, an welchen total 289 Personen (2004: 279), davon 156 Kinder (2004: 148) teilnahmen. Pro Anlass beteiligten sich wie im Vorjahr durchschnittlich 19 Personen, davon 10 Kinder. Spitzenreiter war der Kletterkurs an der Egerkinger Platte mit 39 Personen (2004: 52), gefolgt vom Goldwachsen mit 36 Teilnehmenden und dem FaBe-Lager mit 31 Personen. 6 Anlässe mussten aus Wettergründen abgesagt werden (2004: 3), 5 Anlässe fanden wegen zu wenig Anmeldungen nicht statt (2004: 1).

Diese Zahlen belegen die grosse Nachfrage nach Familienanlässen: Das FaBe hat eine grosse Zukunft vor sich, bietet es doch der ganzen Familie die Möglichkeit, die Schönheit unserer Alpen im Sommer wie im Winter gemeinsam zu erleben. Mit einem speziell abgestimmten Programm ist dies auch für Kinder ab 4 Jahren möglich, wie das erste FaBe-Lager unserer Sektion bewiesen hat. Es fand mit 14 Erwachsenen (darunter 6 LeiterInnen und ein Bergführer) sowie 17 Kindern auf der Lämmerhütte statt. Höhepunkte waren die Besteigung des Wildstrubels, der Gletscherparcours, die überhängende Abseilroute über 120 Höhenmeter sowie das Seilbähnli. Selbst die Vierjährigen kletterten, wurden abgeseilt, waren auf dem Gletscher und benützten eifrig das Seilbähnli. Daneben tummelten sich die Kleinen im spielerischen Bereich: Steinmannli bauen, Bächlein stauen, Pflanzen und Steine bestaunen, am See spielen, auf der Gletschermoräne herumkraxeln usw. Die grösste Nachfrage besteht nach wie vor bei den Kletterkursen und -tagen sowie den speziellen Erlebnistagen wie etwa die Höhlentour ins Nidlenloch. Die Schlitteltour mit dem Bob im Schlepptau war wiederum ein spezielles Erlebnis, zumal wir in einer privaten Alphütte selbst kochten. Das Goldwachsen und der Steinwasenpark mit dem Besuch des Erzbergmuseums auf dem Schauinsland im Schwarzwald erfreuten sich ebenfalls einer grossen Nachfrage. Andererseits mussten die meisten Wanderungen abgesagt werden, teilweise auch mangels Anmeldungen.

2006 konnten als Ersatz für die ausscheidenden Leiter vier neue Leiter aus dem Elternkreis gewonnen werden, so dass das mit 34 Anlässen bis anhin grösste FaBe-Programm vorliegt.

Ich danke allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz sowie dem Vorstand für die ideelle und finanzielle Unterstützung. Ein spezieller Dank ergeht auch an die ausscheidenden Leiter: Rolf Dietiker und Thomas Fricker waren seit der Gründung der FaBe-Gruppe mit dabei, Stefan Rupp wird seine Erfahrungen ins KiBe einbringen.

Euer FaBe-Chef Thomas Fuhrer

JO

Das Jahr 05 verlief engagiert und unfallfrei. Es war der JO ein grosses Anliegen, Thomas Georg und sein Kletterhallen-Projekt zu unterstützen, so dass unsere Trainingsmöglichkeiten erhalten werden können. Zu diesem Zweck verkaufte die JO am Markt Kuchen und machte die Bevölkerung auf das Projekt aufmerksam. Des weiteren half die JO an verschiedenen Info-Anlässen mit.

Lager Das Skitourenlager drohte ins Wasser zu fallen, da sich nur wenige anmeldeten. Nur zu viert verbrachten wir im Sommer 4 Tage in den Gastlosen um die Wasserrillen zu geniessen (oder zu fürchten). Das Hochtourenlager fand in der Allmagellerhütte mit 6 Teilnehmern statt. Trotz durchgezogenem Wetter konnte viel geklettert und unter anderem der Weissmies bestiegen werden. Das Kletterlager führte uns im Herbst nach Châteauevert, wo wir uns zu elft die Arme lang zogen und Routen bis zum Grad 7c kletterten.

Touren Die Teilnehmerzahlen für die Wochenendtouren gingen stark zurück, Eintagestouren waren gefragt. Einige Touren konnten wegen dem schlechten Wetter nicht durchgeführt werden, wie das Kletterwochenende Engelhörner, das Skiwochenende Andermatt und ein Kletterwochenende im September. 2006 werden wir vermehrt Eintagestouren anbieten.

Ausbildung Im wöchentlichen Klettertraining sensibilisierten wir die Jugendlichen vor allem auf die korrekte Seilhandhabung beim Sichern. Der ‚Fels-Seiltechnikkurs‘ wurde wegen Regen vom Roggi ins Rolling Rock verlegt. Themen waren Seilverlängerung, Abseilen, Selbstaufstieg und Standbau.

Training Wie schon seit längerem, trainierten wir im Sommerhalbjahr jeweils donnerstags an den Felsen im näheren Jura und während den kühleren Tagen im Rolling Rock. Ich möchte an

dieser Stelle dem **Rolling Rock-Team** recht herzlich danken, dass wir, trotz einer fast dauerhaften Überfüllung des Kletterbereichs, immer noch eine gute Trainingsplattform zur Verfügung haben, und dies umsonst. Das ‚umsonst‘ bezieht sich selbstverständlich auf den Eintrittspreis, nicht auf die Auswirkungen des Trainings! Unser Training soll allen Spass bereiten, soll vor allem die Sicherheit im Alpinsport fördern und soll aber auch diejenigen unterstützen, die ihre Leistungsgrenze noch höher hinaufschieben wollen. Unsere Trainingsgruppe umfasst mittlerweile über 20 Personen, die Anzahl JO-ler pro Training hat sich so um 17 eingependelt.

Leistungen Sehr wahrscheinlich ein Jahr der Rekorde in den Bereichen Bouldern und Sportklettern für den SAC Aarau!

Sportklettern: Franz Widmer kletterte die Route ‚Reise durch den Wahnsinn‘ 8b+ (10+) am Mugeberg rotpunkt. Die Route Shogun (8b+/8c), Tüfleten blieb ihm leider verwehrt – er scheiterte mehrmals knapp! – Michael Tschannen kletterte Monkey Face 8a+ in der Bettlerküche, sowie weitere 4 8a's im Solothurner Jura. – Benedikt Kauffungen kletterte im Solothurner Jura eine 7c+ on sight, sowie 3 8a's. – Dominik Grimm konnte sich auch 3 Routen im Grad 8a verbuchen. – Christian Fascendini kletterte seine erste 7c rotpunkt und konnte in Frankreich eine 7b+ on sight klettern.

Bouldern: Franz Widmer zog mehrere Boulders im Grad 8b, sowie unzählige 8a und 8a+. – Michael Tschannen gelangen Boulders bis zum Grad 7c+ – Christian Fascendini boulderte bis 7c.

Alpin: Christian Fascendini stieg durch die ‚Lauper‘ am Mönch, zusammen mit einem Kollegen aus der JO Rinsberg.

Mutationen Röbi Hausmann stellte seine Leitertätigkeit ein und kam zum Abschied ins Kletterlager mit. Ich danke Röbi für seinen Einsatz ganz herzlich. Er, die wandernde Kochkiste, Spielbox und Alleskönner hat die JO lange bereichert und für tolle Abwechslung und Unterhaltung gesorgt. – Geri Pikali, Beat Müller und Christian Fascendini bestanden den Leiterkurs in den Sparten Sportklettern (Geri) und Bergsteigen (Christian, Beat) – herzliche Gratulation!

Jahresfest Das diesjährige Jahresfest stand ganz im Zeichen der JO, die sich mit Musik, Bild und Film präsentierte. Die vielfältigen Tätigkeiten der JO während eines Jahres konnte so der SAC-Familie etwas zugänglich gemacht werden. Es machte unheimlich Spass, eine lebendige und unternehmungslustige JO präsentieren zu dürfen! Noch einmal herzlichen Dank allen, die dies möglich gemacht hatten!“

Ausblick 2006 Wir setzen uns zum Ziel, die Teilnehmerzahlen der Touren wieder etwas heraufzuschrauben. Grossereignis wird dann auch sicher die Eröffnung der Kletterhalle in Lenzburg sein. Wir werden unseren Grundsätzen treu bleiben: Sicher Klettern, Bergsteigen – trainieren wer will und mag – zusammen Spass haben: obligatorisch! *Dominik Grimm*

Frauengruppe

Seit Februar 2005 habe ich den Vorsitz der Frauengruppe übernommen, zu welcher gemäss letzter Liste vom Dez. 05 noch 75 Mitglieder zählen. Viele dieser Clubkameradinnen sind über 80, einige sogar über 90 Jahre alt und können altershalber nicht mehr an unseren Wanderungen und Anlässen teilnehmen. Diese Frauen werden aber öfters von noch rüstigen Kolleginnen zu Hause oder in den verschiedenen Altersheimen besucht.

Wir sind der Sektion sehr dankbar, dass der Kassier, Hansruedi Lüscher, nun auch das Konto der Frauengruppe und jenes vom Irehägeli betreut. Die ehemalige KassiererIn, Berti Kiener, ist per Ende 2005 aus dem SAC ausgetreten und Elsi Hediger wird ab sofort diese Aufgabe übernehmen. Hansruedi Lüscher ist über diesen Wechsel informiert worden und wird die Unterschriften-Regelung bei der Neuen Aargauer Bank in die Wege leiten. Besten Dank. Auch im 2005 konnten wir trotz der wenigen Tourenleiterinnen wieder ein vielfältiges und attraktives Programm für gemütliche, mittlere und anspruchsvolle Touren offerieren. Die noch aktiven und tüchtigen Wanderinnen machten von diesem Angebot regen Gebrauch. So nahmen an 44 Anlässen 490 Frauen, davon 18 Gäste, teil (im Vorjahr an 51 Anlässen 532 Frauen, davon 29 Gäste). 10 Touren konnten wegen schlechtem Wetter oder aus andern Gründen nicht durchgeführt werden. 8 Clubkameradinnen waren an 21 und mehr Touren dabei.

Nebst Tagestouren (19 an Sonn- und Feiertagen und 25 an Werktagen) wurde eine 2-tägige Tour durchgeführt. Eine Langlaufwoche in St. Moritz im Januar sowie je eine Wanderwoche im Bündnerland (Samnaun) und Wallis (Sion) im Sommer bereicherten das Programm und wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Auch die allseits beliebte Carfahrt fand wiederum im April statt und führte nach St. Blasien und an den Titisee mit 30 Teilnehmern und 7 Gästen.

Die Monatsversammlungen im Restaurant Affenkasten wurden im Durchschnitt von 22 Clubmitgliedern besucht. Im Dezember feierten wir gemeinsam das Weihnachtsfest und genossen die Kameradschaft bei einem guten Nachtessen und gemütlichem Beisammensein.

Leider hatten wir im Berichtsjahr 2 Todesfälle zu verzeichnen, nämlich Gertrud Mösch (langjährige Präsidentin) und Nelly Widmer.

Unsere Betreuerin für das Irehägeli schaut vorbildlich zu unserem Hüsli am Jurasüdfuss. Dringende Umgebungsarbeiten mussten im Jahr 2005 durchgeführt werden. Alt Stadtoberförster, Eugen Wehrli, markierte das zu fallende Holz und empfahl, für diese Arbeiten das Stadtforstamt Aarau zu beauftragen. Alfred Neeser organisierte Helfer aus Biberstein und zusammen mit Landwirt Nadler wurden die Trämel zum Haus gebraucht und dort aufgeschichtet. Das Holz kann nun bei Bedarf aufgearbeitet und in den Schopf gebracht werden. Die JO war an einem Samstag im Einsatz; Kleinzeug wurde verbrannt und die Knebel unter der Terrasse aufgeschichtet. Als Belohnung bezahlte die JO am Leiter- und Chlaushock keine Taxe.

Im Jahr 2005 weilten total 360 Besucher (Vorjahr 490) im Irehägeli, davon waren 42 Nicht-Zahlende (JO-Leitersitzung, JO Chlaushock, OK Jahresfest und Holzerhock). Es ist aber erfreulich, dass immer wieder Geburtstage und Familienfeste im Irehägeli gefeiert werden. Im April weilte Franz Blättler mit 27 SAC-lern der Sektion Randen und Aargau im Irehägeli und konnte trotz kühler Witterung das Mittagessen im Trockenen einnehmen. Leider wurde die Feuerstelle Ende August von unbekanntem Nachtschwärmern demoliert und musste repariert werden. Der Bibersteiner Gärtner Berner führte die nötigen Arbeiten gratis aus, möchte aber einmal unser Hüsli für einen Familienan-

lass benützen. Der Schlüssel zum Irehägeli muss nun bei unserer Betreuerin, Käthi Blattner, abgeholt und zurückgebracht werden. Die Taxen können sofort bar bezahlt werden und die Postspesen entfallen. *Dora Bossard, Vorsitz Frauengruppe*

Wintertouren Sektion

Nun durfte ich bereits den dritten Winter die Ski- und Schneeschuhtouren als Wintertourenchef begleiten.

Fast 2/3 der geplanten Touren konnten durchgeführt werden. Der Rest fiel den Launen des Wetters zum Opfer. Mit durchschnittlich 11 Teilnehmenden pro Anlass waren die Touren gut besetzt. Dies freute uns von der Tourenkommission besonders. Noch erfolgreicher war allerdings, dass dank der umsichtigen Tourenleitungen und der Teilnehmenden sich kein Unfall ereignete. Dafür gebührt allen ein ganz herzliches Dankeschön. *Andreas Bircher*

Sommertouren

An dieser Stelle allen Tourenleiterinnen / Leiter vielen Dank, die mit viel Einsatz in Ihrer Freizeit unseren Mitgliedern schöne und unfallfreie Bergerlebnisse ermöglichen.

Wiederum konnten unsere Mitglieder von einem interessanten und abwechslungsreichen Tourenprogramm profitieren. Die Anzahl angebotener Sommer-Touren ist in den letzten Jahren in etwa gleich geblieben. Die durchgeführten Touren sind mit +/- 2 Touren auch immer in etwa gleichbleibend. Von den insgesamt 32 angebotenen Touren konnten, trotz eher durchgezogenen Wetterbedingungen, deren 17 mit total 140 Teilnehmern durchgeführt werden. Das Angebot der eher etwas einfacheren Touren erfreut sich eines grösseren Interesses. Nach wie vor beliebt ist auch die Anfängertour auf das Gwächtenhorn.

Das Klettertraining am Dienstag in den Monaten Mai und Juni stiess auch dieses Jahr auf grosses Interesse.

Der Sommertourenchef Urs Frey

Wandern

Obwohl das 2005 wettermässig kein Traumjahr war, nahmen total 392 Personen an einer Wanderung teil. Auch ohne die beiden Publikums-wanderungen mit insgesamt 78 Teilnehmenden

(davon nur ein Teil SAC-ler) waren es einiges über 300!

Ein Höhepunkt war das neuntägige GTA-Trekking im Piemont mit 15 Teilnehmenden (4 weitere Anmeldungen konnten nicht mehr berücksichtigt werden). Mit je über 20 Personen waren auch die traditionellen Wanderungen Zeglingerfahrt, Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen, Schwarzwaldwanderung und Suhretalerfahrt, gefragte Veranstaltungen. Die zum zweiten Mal durchgeführte Spätherbst-Berg-Wanderung Mitte November erfreut sich zunehmender Beliebtheit (2½ Tage, Como–Bellagio, 17 Personen). Zwei Wanderungen mussten abgesagt werden, eine aus gesundheitlichen Gründen des TL, eine in Folge Wintereinbruch Anfang Oktober (Sentiero Alpino).

Das Altersspektrum der Teilnehmenden reichte von rund 40 bis gegen 75 Jahre, wobei das Durchschnittsalter ca. 55 Jahre betrug. Mit einer Ausnahme (Kleinbus) wurden für alle Wanderungen (auch im Ausland), die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt!

Leider ereignete sich *nach* einer Wanderung ein Unfall, wobei eine Teilnehmerin einen Oberschenkelbruch erlitt. Sie wollte am Dorfbrunnen ihre Wanderstöcke waschen, glitt auf dem nassen Kopfsteinpflaster aus und stürzte. Dass es bei diesem einen, untypischen, „Wanderunfall“ blieb, verdanken wir sicher auch unseren engagierten und umsichtigen Tourenleitern. Dafür und für das immer wieder interessante und vielseitige Programm möchte ich ihnen herzlich danken. *Peter Demuth*

Senioren I A

14 Wanderungen geplant, 11 durchgeführt: Gurtellen-Arnisee / Voralp-Oberschan / Guldau-Wildspitz-Sattel / Grosse Mythen / Murgsee / Piz Curver-Savognin / Kiental-Wätterlücke / Stechelberg-Spitzhorn / Lachen-Stöcklichrüz-Sihsee / Bisistal-Chinzig Chulm-Schächental / Harder-Augstmatthorn-Habkern. 3 Wanderungen nicht durchgeführt: 29.06. Piz Mundaun (Gewitter); 24.08. Isenthal-Schonegg (Hochwasser); 05.10. Arvirat (Regen).

10 Bergwanderungen (z.T. anspruchsvoll, z.B. Piz Curver und Augstmatthorn). 1 Hügelwanderung (Ersatz für Wilerhorn). 119 Teilnehmer total (11 pro Tour); 17 Teilnehmer Gross Mythen (Rekord); 5.5 Stunden Marschzeit Durchschnitt (Piz

Curver 6.5 Std. Rekord). Besonderes: Keine Unfälle, keine besonders Zwischenfälle (ausser Zugverspätungen und defekte Loki).

Die Gruppe 1A hat sich gut eingespielt. Die Teilnehmerzahlen lassen einen beweglichen und den jeweiligen Situationen angepassten Wanderstil zu (Möglichkeit der Variationen).

Die Gruppe 1B dürfte zahlenmässig entlastet worden sein, was sie vermutlich übersichtlicher und beweglicher macht.

Es ist in den nächsten Jahren bestimmt mit einer merklichen Zunahme von WandererInnen zu rechnen. Wenn 3 Leistungsgruppen (Sen. 1A, Sen. 1B, Sen 2) zur Verfügung stehen, kann das nur von Vorteil sein.

Röbi Bergamin

Senioren I B

Das Jahr 2005 war für uns ein gutes und unfallfreies Wanderjahr. Alle 52 geplanten Wanderungen konnten durchgeführt werden. Durchschnittlich nahmen 16 Personen teil. Erstmals machten wir unter der Leitung von H.R. Nideröst mit 16 Teilnehmenden eine 4-tägige Wanderung im franz. Jura. 19 Wanderfreudige machten die 2-Tagestour Pass Disruth – Terri-Hütte – Greina Hochebene – Olivone mit.

Am Jahresschlussstreifen im Restaurant Affenkasten nahmen 50 SeniorInnen teil. Da können die nicht mehr Aktiven auch ihre einstigen Bergkameraden treffen. *Heidy Abt*

Senioren II

Die Senioren II machten bis Ende November total 36 Wanderungen. Es nahmen daran 217 Senioren II teil. Die Teilnehmerzahl variierte zwischen 3 und 10 Senioren. Die Wanderzeit betrug so zwischen 3 ½ und bis gegen 5 Stunden. Etwa 9 mal wurde wegen schlechtem Wetter oder anderen Gründen auf einen Anlass verzichtet.

Im Februar Besuch von 2 Museen in Bern, im Juni des Schlosses Hallwyl. Ebenfalls im Juni zeigte uns Hansueli Christen das Städtchen Laupen. Im November wurde die Einstein-Ausstellung in Bern und das Naturhistorische Museum besucht.

Immer noch dabei war öfters das älteste Mitglied, Edi Moser mit Jahrgang 1917. Und einer der eifrigsten Teilnehmer war wieder Oliver Frey.

Abschied Im August verstarb unser langjähriger eifriger Wanderkamerad Fritz Michel. Letztmals war er dabei an der Etzel-Wanderung am 12. Mai 05, dann musste er wegen einem schweren Augenleiden aufhören.

Am 21. Oktober nahmen wir Abschied von Ruedi Trüb. Er verstarb im 86. Lebensjahr nach längerer Krankheit. Ruedi war ein eifriger Touren- und Wanderleiter, über viele viele Jahre hinweg. Er war der Initiant und Leiter u.a. für „3 Tage Wallis“ und auch für die Senioren II, die er viele Jahre führte. *Paul Bachofer*

Vereinigung Schönenwerd

Von den geplanten 12 Wanderungen wurden 10 durchgeführt. Es nahmen fast immer die gleichen Personen teil. Die Wanderdaten werden auch zukünftig weiter publiziert und der Organisator freut sich an reger Teilnahme.

Peter Vinanti

Publikumswanderungen

Im Jahre 2005 fanden noch drei Publikumswanderungen statt. Die beiden Wanderungen des SAC Aarau zogen rund 50 (Gisliflue) resp. 40 Personen (Sunnighörnli) an und fanden grossen Anklang, die Wanderung der Sektion Lindenberg (Seelisberg) wurde von 27 Personen besucht. Unsere Sektion wird künftig jährlich zwei Publikumswanderungen anbieten, die anderen Sektionen machen nicht mehr mit, was bedauerlich ist. Diese im Nachgang zur „Grenz-tour Aargau“ angebotenen Wanderungen können auf eine treue „Stammkundschaft“ zählen, welche unser Angebot sehr schätzt und von welcher einige in unsere Sektion eingetreten sind. Zudem kann dadurch das in unserer Sektion knappe Angebot von leichten Wanderungen etwas ausgebaut werden. *Thomas Fuhrer*

Publikumshochtour auf das Gwächtenhorn

Seit dem Jahr 2000 bietet unsere Sektion jedes Jahr eine Publikumshochtour an. Dieses Jahr stand wieder das Gwächtenhorn auf dem Programm, welches Robert Lüscher und Thomas Fuhrer zusammen mit 5 Gästen und drei weiteren Clubkameradinnen und Clubkameraden unserer Sektion anlässlich des Hüttenabschlusshockes bestiegen. Am Sonntag präsentierte uns unser Hüttenchef Christoph Liebetrau den neu angelegten Gletscherweg - eine sehr

attraktive Zustiegsvariante zur Chelentalpütte. Vor dem Nachessen zeigte er den Gästen die Hütte und informierte über die anstehenden Renovationsarbeiten. Am Montag schlossen sich uns drei Clubmitglieder an. Zusammen bestiegen wir bei herrlichem Wetter das Gwächtenhorn; die Gäste waren begeistert. Aufgrund der Gruppengrösse waren wir schneller als vorge-sehen und konnten daher auf der Tierberglühütte ausgiebig den für uns reservierten „Haslitaler Kuchen“ geniessen. Die Heimreise führte uns durch das Unwettergebiet am Brienersee und zeigte uns, welch gewaltige Wunden die Natur aufgerissen hatte. *Thomas Fuhrer*

Hütte

Mein erstes Jahr als Hüttenchef geht langsam zur Neige. Ich blicke zurück auf ein Jahr mit vielen schönen Augenblicken und interessanten Begegnungen.

Sanierungen Im Frühling wurde unsere Hütte durch den Fachleiter Hüttenbau Peter Büchel inspiziert und es wurden diverse bauliche und brandschutztechnische Mängel festgestellt. Um einen Gesamtüberblick über die Situation zu erhalten, habe ich den Brandschutzbeauftragten des Kantons zusammen mit Peter Büchel für eine zweite Begehung aufgeboten. In einem Protokoll wurden Massnahmen und deren Dringlichkeit festgelegt.

Als Sofortmassnahmen im Bereich Brandschutz wurden Funkvernetzte Rauchmelder im ganzen Haus installiert und die Notausgänge wurden mit Markierungen versehen. Der Fluchtweg aus den oberen Etagen wurde über einen Steg realisiert. Einige kleinere Massnahmen, wie das Entfernen der Gasflasche aus der Küche und deren Unterbringung in einem Blechschrank ausserhalb der Hütte, wurden ebenfalls im Sommer umgesetzt.

Weitere Massnahmen, die sich für den Erhalt der Hütte aufdrängen, sind die Behebung von diversen Bauschäden und das Verbessern des Brandschutzes. Genaueres darüber wird in einer gesonderten Information berichtet.

Betrieb Nach der Eröffnung der Hütte und der Inbetriebnahme der Druckleitungen zeigte sich, dass durch das Unwetter vom Vorjahr Feinsand ein Rohr verstopfte, und das Wasser vor dem Winter nicht vollständig aus der Leitung entleert werden konnte. In der Folge wurde die Leitung

durch die Ausdehnung des gefrierenden Wassers lokal beschädigt. Durch Manschetten wurde die Leitung geflickt und mittels neu eingebauten Schiebern kann das Entleeren heute sichergestellt werden. Eine weitere Optimierung der Sicherheit für den Betrieb der Leitungen mit Rohrbruchsicherungen ist geplant.

Die im Vorjahr durch das Unwetter beschädigten Wasserfassungen sind wieder instand gestellt und verstärkt worden. Für die Arbeiten an den Wasserfassungen war der Einsatz des Zivilschutzes geplant. Aufgrund der verheerenden Unwetter im August wurden die Zivildienstleute anderswo dringender gebraucht und mussten durch Facharbeiter ersetzt werden. Die Kosten für die Behebung der Unwetterschäden wurden durch die Versicherung getragen und belasten die Hüttenrechnung nicht.

Im Betriebsjahr haben 1195 Gäste (1419 Gäste im 2004 und 1519 im 2003) in unserer Hütte übernachtet. Sicher ist ein Teil des Gästerückgangs auf die Wetterlage zurückzuführen. Andererseits war im Juni und im Oktober schönes Wetter, aber die Hütte geschlossen. Die in den Vorjahren erzielten hohen Übernachtungszahlen sind vor allem auf die Durchführung von Kursen und auf das gute Wetter zurückzuführen. Um wieder auf die Übernachtungszahlen der Vorjahre zu kommen, ohne die Hütte zu stark zu belegen, sind Kurse und anderen Aktionen in den Monaten Juni, September und Anfangs Oktober notwendig.

Im Herbst habe ich die Kündigung von unserem Hüttenwart Urs Arnold erhalten. Hauptgrund der Kündigung ist die aus seiner Sicht ungenügende Ertragslage. Konfrontiert mit dieser Botschaft habe ich mich auf die Suche nach einem neuen Hüttenwart gemacht. Gleichzeitig habe ich die zentrale Hüttenkommission um Unterstützung bei der Bestimmung der Entschädigungshöhe für unseren Hüttenwart angefragt. Der Zufall wollte es, dass ich bei der Wanderung von unserer Hütte zur Bergseehütte anlässlich des Hüttenabschlusses, Rosina kennen gelernt habe. Nach ein paar Sätzen sind wir auf das Thema Hüttenwart gekommen und sie hat mir ihr Interesse an unserer Hütte kundgetan. Am Hüttenwartkurs, den ich Ende November besuchte, habe ich weitere mögliche Kandidaten getroffen. Zusammen mit dem Vorstand habe ich Rosina Hilfiger als die Geeignetste unter den

Kandidaten ausgewählt. Unserer neuen Hüttenwirtin wünsche ich alles Gute und viele Gäste in unserer Hütte.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an Urs aussprechen, der mit viel handwerklichem Geschick unsere Hütte in den letzten 3 Jahren bewirtschaftet hat. Die reichlichen Wechsel der Hüttenwarte und auch der Hüttenchefs in den vergangenen Jahren haben sicher ihren Grund. Längerfristig können wir uns aber diese häufigen Wechsel nicht leisten.

Als erste Massnahme wurde der Bewartungsvertrag entsprechend den Vorgaben der zentralen Hüttenkommission überarbeitet. Die daraus resultierende Ertragsverbesserungen und die Vereinfachung der Abrechnung dürften die Situation sicher verbessern.

Als zweite Massnahme drängt sich eine Standortbestimmung auf. Wir müssen unser Angebot für die Gäste genau kennen. Wir müssen wissen, warum unsere Gäste unsere Hütte besuchen sollen und warum das Erlebnis in unserer Hütte einmalig ist. Wir müssen uns im Klaren sein, was wir mit dieser Hütte wollen. Wir müssen bereit sein, auch längerfristig den Betrieb der Hütte mit vielen Fronstunden und mit Geld zu unterstützen.

Mit diesem Wissen können wir gezielt unsere Gäste ansprechen und längerfristig die Besucherzahl auf eine ertragsreichere Grösse bringen.

Ich bin überzeugt, dass die Hütte und die Umgebung auf der Chelenalp einmalig schön sind. Das Begehen der Gletschervorfelder ist grandios. Die Flora wie auch die Glaziologie in diesem Gebiet sind einzigartig. Die Hütte bietet eine heimelige, familiäre Atmosphäre, die kaum an anderen Orten anzutreffen ist. Die Leute sollen sich bei uns willkommen und wohl fühlen. Ein Ort zum Verweilen, aber auch ein Ort, um frische Energie zu tanken, um die Übergänge, und um die von unserer Hütte zu erreichenden Gipfel zu erklimmen.

Das angebrochene Jahr wird der Verfeinerung der Planung der Sanierungsmassnahmen und der Kommunikation der Massnahmen gewidmet sein. Die Positionierung des Angebotes muss überdacht werden und neue Möglichkeiten für das Marketing sind zu prüfen. Kleinere Verbesserungen in und um die Hütte sollen das Wohlbefinden der Gäste fördern, damit wir un-

sere Stammkundschaft vermehrt in der Hütte begrüßen können. Dazu gehören auch genauere Informationen über die Gletscherwelten, Klettermöglichkeiten und Touren.

Ich danke allen, die mich im vergangenen Jahr unterstützt haben. Ohne die tatkräftige Unterstützung von Freiwilligen an den Frondiensten und Arbeitswochenenden ist die anfallende Arbeit kaum zu bewältigen.

Christoph Liebetrau, Hüttenchef

Monatsversammlungen

Im vergangenen Jahr fanden nebst der GV 8 Monatsversammlungen und Höck statt. Die Veranstaltungen fanden mit zwei Ausnahmen im Restaurant Affenkasten in Aarau statt. Im Juli waren wir im Waldhaus in Unterentfelden, wo Thomas Fuhrer mit seinen Helferinnen und Helfern als Gastgeber für einen gemütlichen Rahmen für Kinder und Erwachsene sorgte. Im September fand die Versammlung in Schöffland statt, wo Astrid und Hansruedi Nideröst als Organisatoren wirkten.

An den einzelnen Zusammenkünften wurden jeweils interessante Vorträge geboten: Januar: „Wunderwelt der Steine“, Oswald Bickel; April: „Wasser, Quellen des Lebens“, Adrian Wullschlegler; Mai: „Tibet – Land voller Gegensätze, Tibet – Land des Schnees“, Paul Roos; Juni: „Namaste – zum Dach der Welt“, Thomas Kähr; September: „Hawaii, sanfte Inselwelt im Pazifik – oder Tor zum Eingang einer Art Hölle?“, Paul Steffen; Oktober: „Die Besteigung des Pumori“, Daniel Silbernagel; November: „Eine Reise zu den grossen Gebirgen der Südhalbkugel“, Christoph König.

Den Vortragenden sowie Bernhard Pfeuti, welcher die Vorträge organisiert hat, herzlichen Dank.

Jahresfest

Angela Semerano, Christine Mengis, Vreni Köpfler und Bernhard Pfeuti haben als OK am 3. Dezember zum Fest unter dem Motto: „Ab i d'Zuekunft!“ eingeladen. Nebst den Ehrungen hat unsere JO mit spannenden Filmbeiträgen einen Querschnitt aus ihrer Tätigkeit gezeigt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen. Die Hütte und das neue Kletterhallenprojekt „Kraftreak-

tor“ von Thomas Georg waren Schwerpunktthemen.

Christine Gerber ist aus beruflichen und familiären Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten, ihr Sitz wird nicht ersetzt. Sie wird weiterhin im FaBe aktiv sein. Ich danke Christine herzlich für ihre Vorstandstätigkeit.

Touren-Kommission

Die Tourenkommission hat wiederum ein attraktives Programm für das Jahr 2005 zusammengestellt und die Zusammenkunft der Tourenleiterinnen und -leiter organisiert. Weiter hat sie sich Gedanken zum zukünftigen Ausbildungskonzept des CC gemacht. Dem Leiter der Kommission, Andreas Bircher, und seinen Kommissionsmitgliedern Susanne Spengler, Beni Meichtry, Peter Demuth, Urs Frey, Rolf Senn gebührt ein grosser Dank für die wertvolle und verantwortungsvolle Arbeit, die sie leisten.

Ressort Umwelt

Im Jahr 2005 hat das Ressort Umwelt SAC Aarau folgende Tätigkeiten ausgeübt:

Information in «Der Roten Karte» über folgende Themen:

- Klimawandel und Wasserkreislauf und Wettbewerb zum Thema: Wasserschloss Kanton Aargau (Januar) / Modellregion Göschenen (März) / Schweizerisches Alpines Museum (März) / Stellungnahme des SAC zur CO₂-Politik des Bundes (Mai) / Sonderausstellung «Achtung Klimawandel» im «naturama» in Aarau (Mai) / Der SAC als Naturschutzorganisation? (September) / CIPRA-Jahresfachtagung 2005 (September).
- Fertigstellen und Vorbereitung der Internetseite für das Ressort Umwelt der Sektion Aarau. Die Internetseite wurde per Ende Sommer fertiggestellt und aufgeschaltet.
- Teilnahme an der jährlichen Zusammenkunft der SAC-Umweltbeauftragten 2005, deren Hauptthemen waren: „Das Aletschgebiet als Unesco-Welterbe“ und „Tourismus und Natur“
- Abschöntag im Göschenental: Die jährliche Aktion im Göschenental konnte 2005 mit rund 10 Teilnehmern der Sektion Aarau durchgeführt werden. *Samuel Cornaz*

Clubmitteilungen – «Die Rote Karte»

Nachdem der Wechsel der Redaktion von Hansruedi Nideröst zu uns vollzogen worden war, machten wir uns an die Arbeit. Dank Hansruedis Einführung und Bereitschaft, uns bei Fragen und Problemen zur Seite zu stehen, fanden wir uns recht zügig in der neuen Arbeit zurecht. Mit dem Wechsel von einem Ein-Mann-Betrieb zu einem Team wurde die enorme Arbeit in vier Portionen aufgeteilt, und so hält sich der Aufwand in einem für jeden gut machbaren Rahmen.

Als Team können wir auf ein interessantes Jahr zurückblicken. Kannten wir uns zum Teil gar nicht, fanden wir doch alle schnell den rechten Draht zueinander. So durften wir nebst den Sitzungen auch zweimal einen geselligen Abend miteinander verbringen.

Mit der Aufstockung von vier auf sieben Redaktionmitglieder – Ende Jahr stiessen drei Korrektoren zu unserem Team dazu – hoffen wir, allfällige Fehler zu vermeiden. Wir können so auf ein positives Jahr zurückblicken.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft im Team bedanken und freue mich auf ein gutes Jahr mit dem Redaktionsteam «Der Roten Karte». *Yvonne Bachmann*

Internet-Auftritt

Im Sommer 2005 wechselte der Betreiber (Provider) der SAC-Homepage www.sac-aarau.ch. Alleiniger Sponsor der SAC-Webseite ist seither das Sektionsmitglied Thomas Fehlmann, respektive seine Firma Euro Project Office in Zü-

rich. Ihnen sei hier wieder einmal herzlich gedankt.

Im Erscheinungsbild wurde die Webseite an die neuen Clubnachrichten angeglichen; neu dominieren die Rot-Töne. Inhalt, Ziel und Zweck der Webseite bleiben unverändert: Clubnachrichten und Jahresprogramme widerspiegeln Visitenkarte, Selbstdarstellung und Werbung für unsere Sektion. Dazu kamen im letzten Jahr 26 neue Fotoberichte mit total 295 Fotos von Sektionstouren.

Beiträge, Anregungen, Hinweise auf Fehler, Kritik und Ähnliches nehme ich wie bisher gerne entgegen. *Markus Meier*

Mitgliederzahlen

Total Sektions-Mitglieder per 31.12.2004:

1'344

Total Sektions-Mitglieder per 31.12.2005:

1'388

(Veränderung zum Vorjahr: +44, + 3 %)

Nach Kategorien:

Einzelmitglieder: 895

Familie 414

Jugend 79

Aarau, 31. Januar 2006

Max Hirsbrunner, Präsidiumsmitglied



.....mit uns geht's leichter |

Schaffner
Sanitär/Heizung/Spenglererei
5035 Untereentfelden
Tel. 062 723 72 22



SCHWARZ STAHL

SCHWARZ STAHL AG Industriestrasse 21 Tel. 062 888 11 11
5600 Lenzburg verkauf@schwarzstahl.ch Fax 062 888 11 90

**Der Stahlhändler im Aargau
mit dem kompletten Sortiment**

- Buntmetalle
- Nichtrostende Stähle
- Stahlbleche
- Armierungsstahl
- Kunststoffprodukte
- Befestigungstechnik
- Arbeitsbekleidung

Tourenstatistik 2005

	Wanderungen	Wanderwoche	Klettertouren	Klettenwoche	Hochtouren	Hochtourenwoche	Ski-/Snowboard-Tour	Ski-/Snowboard-Tourenwoche	Langlauf	Langlaufwoche	Schneeschuhtouren	Steileisklettern	Lager	Ski-/Snowboardkurs	Kletterkurs (Sektion: Eiskurs)	Andere Aktivitäten	Total	Davon mit öV
Sektion																		
Geplant	28	1	15	1	14		27				5				1	1	93	
Durchgeführt	26	1	6	1	9		16				4				1	0	64	39
Teilnehmende	392	15	43	10	80		183				44				7		774	
FaBe																		
Geplant	8		6		2						3		1	1	1	6	28	
Durchgeführt	2		5		0						1		1	1	1	4	15	11
Teilnehmende	29		82								14		31	39	8	86	289	
KiBe																		
Geplant			5								1		1		3	3	14	
Durchgeführt			3								0		1		3	2	9	
Teilnehmende			20										24		45	22	111	
JO Aarau																		
Geplant			7	2	1	1	5	1						1	1	4	23	
Durchgeführt			5	2	1	1	3	1						0	1	4	18	6
Teilnehmende			25	15	8	8	10	6							8	40	120	
Frauengruppe																		
Geplant	54	2								1							57	
Durchgeführt	44	2								1							47	
Teilnehmende	490	17								10							517	
Senioren IA																		
Geplant	14																14	
Durchgeführt	11																11	
Teilnehmende	119																119	
Senioren IB																		
Geplant	52															1	53	
Durchgeführt	52															1	53	52
Teilnehmende	808															50	858	
Senioren II																		
Geplant	48																48	
Durchgeführt	37															5	42	
Teilnehmende	217																217	
Vereinigung Schönenwerd																		
Geplant	12																12	
Durchgeführt	10																10	
Teilnehmende	30																30	

Jahresrechnung 2005

Im Jahr 2005 haben sich die einzelnen Fonds der SAC Sektion Aarau gemäss untenstehender Aufstellung entwickelt.

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um rund Fr. 1'800 abgenommen und beträgt per Ende Dezember 2005 rund Fr. 202'000, Rückstellungen von bisher Fr. 25'000, neu Fr. 35'000 für die Hütte nicht inbegriffen. Dieses Ergebnis darf als zufrieden stellend betrachtet werden, denn: wir erhielten keine Einnahmen mehr vom MAG (Vorjahr Fr. 6'000, keine Legate, keine ausserordentlichen Hütten Spenden (Vorjahr Fr. 20'000), während die Ausgaben im Bereich Hütte deutlich anstiegen.

Sektionsrechnung (Details s. folgende Seite): Die Einnahmen liegen fast Fr. 7'000 über dem Budget, dies vor allem dank einem erfreulichen Spendeneingang und dem schönen Erlös aus dem Kartenverkauf, der uns von H. Niederöst überwiesen wurde. Die Ausgaben liegen fast Fr. 9'000 tiefer als budgetiert: Die Rote Karte schliesst günstiger ab (Einsparungen bei der Druckerei); eine Rückstellung von Fr. 1'200 z.G. FaBe wurde aufgelöst, viele andere Ausgabenkonti schliessen ebenfalls leicht unter Budget ab, so dass der Sektionsfonds um 16'600 zunimmt. Wir sind froh um diese Reservenbildung (s. Kommentar zur Chelentalphütte).

Chelentalphütte: Es darf erfreut festgestellt

werden, dass unser Hüttenchef Christoph Liebetrau mit Elan daran ist, die Hütte in Ordnung zu halten, zum Teil auch in Ordnung zu bringen, dort wo der bauliche Zustand oder die stetig strenger ausgelegten gesetzlichen Vorschriften dies erfordern. Naturgemäss schlägt sich dies bei den Ausgaben nieder, welche Fr. 13'000 über dem Vorjahr liegen (von den Vorjahresausgaben ist die damals gebildete Rückstellung von Fr. 25'000 abzuziehen). Dem gegenüber haben wir einen Rückgang bei den Einnahmen von rund Fr. 24'000: Rückgang der Übernachtungen, Rückgang der Bewartungsabgabe, Rückgang der Spenden für die Hütte, prozentuale Erhöhung der Abgaben an den Zentralverband (CC). Glücklicherweise war die Suche nach einer neuen Hüttenwartin erfolgreich, und es darf gehofft werden, dass mit Rosina Hilfiker ein Neuanfang gelingen wird. Gleichzeitig stehen aber grosse Sanierungsvorhaben bei der Hütte an. Unser Club kommt nicht um die Grundsatzdiskussion herum, ob er sich die Hütte auf die Dauer leisten kann und will. Im Hinblick auf die anstehenden Sanierungen erhöhen wir die Rückstellungen um Fr. 10'000 auf Fr. 35'000. Zusammen mit dem Ausgabenüberschuss von Fr. 11'000 verringert sich der Hüttenfonds um Fr. 21'000.

Die Rechnungen von JO und Kindergruppe schliessen positiv ab, definitive Verteilung der J+S-Beiträge vorbehalten.

Die Buchhaltung der Frauengruppe wurde

	Stand Ende 04	Stand Ende05	Veränderung
201 Sektionsfonds	63'798.26	80'493.06	16'694.80
202 Hüttenfonds	45'259.31	24'016.86	-21'242.45
203 JO-Fonds	25'230.17	26'810.30	1'580.13
204 Vermögen Kindergruppe	8'562.20	9'410.27	848.07
205 Frauengruppen-Fonds	18'572.55	19'324.23	751.68
206 Irehägeli-Fonds	42'682.00	42'227.39	-454.61
Vermögen (ohne Rückstellungen)	204'104.49	202'282.11	-1'822.38

neu innerhalb der gesamten Clubbuchhaltung geführt, und der Beitrag MAG 2004 wurde erst 2005 vereinnahmt, was zu einem leichten Ertragsüberschuss bei der Frauengruppe führt. Leicht defizitär schliesst dagegen die Irehägeli-Rechnung ab. Schade, denn das schöne, neu renovierte Haus sollte von den Clubmitgliedern reger benützt werden. Für 2006 sind kleine Ausgabenüberschüsse budgetiert, welche zu Lasten des Vermögens (Fonds Frauengruppe und Irehägeli) gehen werden.

An dieser Stelle dankt der Vorstand nochmals ganz herzlich den vielen stillen Spendern und Spenderinnen, die unserem Club einen Betrag haben zukommen lassen. Ebenfalls sei den Mitgliedern gedankt, die via Club für die neu entstehende Kletterhalle in Lenzburg gespendet haben. Insgesamt konnten wir über Fr. 21'000 entgegen nehmen und an die Kraftreaktor AG weiterleiten. Diese Spenden wurden von uns rein treuhänderisch verwaltet und erscheinen deshalb nicht in der Jahresrechnung. Dank gebührt auch den zahlreichen freiwilligen Helfern und Helferinnen, die ihre Zeit gespendet haben, sei es durch die unentgeltliche Ausübung einer Charge oder die tatkräftige Mithilfe an einer Vereinsaktivität. Sie alle haben dazu beigetragen und werden dies hoffentlich auch in Zukunft tun, dass der SAC Aarau lebt, aktiv sein kann und für kommende Aktivitäten auch finanziell gerüstet ist.

Wer mehr Informationen zur Jahresrechnung 2005 wünscht, kann in die einzelnen Jahresrechnungen Einsicht nehmen. Diese liegen an der Generalversammlung auf.

*Hans Rudolf Lüscher,
Kassier*

Fast wie barfuss.



LOWA

Lady GTX

Fr. 329.–

Grösste Auswahl an LOWA-Schuhen:

WEHRLI

Am Graben 26 • Aarau

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen

Störungsbehebungen

Feuerungskontrollen

Öel-, Gas-, Holzheizungen

Kompletter Heizungsservice

Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!

Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

SEKTIONSRECHNUNG

Ausgaben Sektionsrechnung	Budget 05	Rechn. 05	Budget 06	Rechn. 04
301 Rote Karte	21'000.00	18'725.60	20'000.00	20'299.60
302 Tourenprogramm	4'000.00	3'823.40	4'000.00	3'972.95
303 Touren + Kurse für Sektionsmitgl	4'500.00	1'120.00	1'120.00	460.00
3031 Tourenleiterausbildung	3'500.00	2'854.00	5'100.00	3'439.30
304 Vorträge + Veranstaltungen	1'000.00	1'560.60	1'500.00	585.95
305 Abordnungen	700.00	527.40	700.00	166.00
306 Beiträge + Abonnemente	600.00	610.00	650.00	550.00
307 Geschenke	1'600.00	1'948.35	1'600.00	1'642.70
308 Anschaffungen	1'400.00	815.10	1'000.00	848.80
309 Funkkonzession Handfunkgerät	200.00	164.85	200.00	164.85
311 Abzeichen	300.00	228.00	250.00	(gebucht05)
315 Versicherung Clublokal	300.00	294.80	300.00	294.80
317 Steuern	2'200.00	2'293.70	2'000.00	1'689.25
320 Drucksachen	700.00	647.40	700.00	471.25
322 Porti, PC + Telefonspesen	2'100.00	2'085.70	2'100.00	1'630.65
325 Diverse Spesen	1'100.00	664.35	1'000.00	1'066.55
330 Sektionsbeitrag an JO	500.00	500.00	500.00	500.00
331 Beitrag an Kinderbergsteigen	500.00	500.00	1'000.00	500.00
332 Beitrag an Frauengruppe	500.00	500.00	500.00	500.00
333 Beitrag an Jurahaus Irehägeli	500.00	500.00	500.00	500.00
337 Vereinsanlässe (Jahresfest)	2'000.00	1'257.85	1'500.00	696.85
338 Familienbergsteigen	500.00	16.50	2'000.00	79.50
339 Ausbildung FABE-Leiter	1'000.00	780.00	1'300.00	
340 Stromsanierung Chelenalphütte SF	-			
Total Aufwand	50'700.00	42'417.60	49'520.00	40'059.00

Einnahmen Sektionsrechnung	Budget 05	Rechn. 05	Budget 06	Rechn. 04
401 Mitgliederbeiträge	40'000.00	40'332.00	41'000.00	39'533.00
405 Inserenten Rote Karte	6'200.00	5'894.00	6'000.00	6'148.50
406 Inserenten Tourenprogramm	1'900.00	2'020.00	2'000.00	1'950.00
409 Spenden	2'500.00	7'277.20	2'500.00	2'520.00
415 Zinsanteil	500.00	708.20	600.00	442.12
417 Erlös aus Vermietung Leihmaterial	1'300.00	1'145.00	1'300.00	1'505.00
420 Erlös von Veranstaltungen	-	736.00	700.00	6'000.00
421 Erlös Kartenverkauf		1'000.00		
Total Ertrag	52'400.00	59'112.40	54'100.00	58'098.62

Mehreinnahmen/-ausgaben Sektionsrechnung		16'694.80	4'580.00	18'039.62
---	--	------------------	-----------------	------------------

IREHÄGELI-RECHNUNG

Ausgaben Irehägeli		Rechn.05	Budget06	Rechn.04
9700 Versicherungen Irehägeli		385.05	400.00	
9701 Strom, Wasser Irehägeli		554.46	600.00	
9702 Diverse Ausgaben Irehägeli		2'271.30	2'300.00	
9703 Bankspesen Irehägeli		3.60	4.00	
Total Ausgaben		3'214.41	3'304.00	1'599.70

Einnahmen Irehägeli				
9800 Benützungsgebühren Irehägeli		1'629.00	2'000.00	
9801 SAC-Beitrag Irehägeli		500.00	500.00	
9802 Zinsen Irehägeli		360.80	360.00	
9803 Spenden Irehägeli		270.00	300.00	
Total Einnahmen		2'759.80	3'160.00	23'183.40

Aufwand- / Ertragsüberschuss Irehägeli		-454.61	-144.00	21'583.70
---	--	----------------	----------------	------------------

HÜTTENRECHNUNG

Ausgaben Hüttenrechnung		Rechn. 05	Budget 06	Rechn. 04
501	Hüttentaxen an CC	6'272.95	7'000.00	7'063.30
502	Hüttenwartlohn	7'892.00	13'000.00	8'813.50
512	Anschaffungen Hütte	14'049.30	15'000.00	1'493.90
515	Arbeiten, Reinigung + Licht	3'591.80	6'000.00	1'666.20
520	Hüttenversicherung	3'102.60	3'100.00	3'184.50
525	Funkanlage Hütte	164.90	164.90	164.90
526	Telefon Hütte	608.10	610.00	717.75
530	Diverse Spesen Hütte	3'182.60	1'500.00	543.55
531	Rückstellung Stromsanierung 02/03			1'406.30
532	Rückstellung Chelentalphütte	10'000.00		25'000.00
Total Aufwand		48'864.25	46'374.90	50'053.90

Einnahmen Hüttenrechnung		Rechn. 05	Budget 06	Rechn. 04
601	Hüttentaxen	24'016.00	25'000.00	27'528.00
602	Bewartungsabgabe Hüttenwart	2'159.45	6'400.00	3'537.85
605	Spenden Hütte	1'160.00	5'000.00	20'279.00
608	Zinsanteil Hütte	286.35	300.00	420.75
Total Einnahmen		27'621.80	36'700.00	51'765.60

Aufwand-/Ertragsüberschuss Hüttenrechnung	-21'242.45	-9'674.90	1'711.70
--	-------------------	------------------	-----------------

FRAUENGRUPPEN-RECHNUNG

Ausgaben Frauengruppe		Rechn. 05	Budget 06	Rechn. 04
9500	Auslagen Anlässe Frauengruppe	187.00	200.00	
9501	Geschenke Frauengruppe	605.00	600.00	
9502	Diverse Auslagen Frauengruppe	220.65	300.00	
9503	Bankspesen Frauengruppe			
Total Ausgaben		1'012.65	1'100.00	4'382.15

Einnahmen Frauengruppe				
9600	SAC-Beitrag Frauengruppe	500.00	500.00	
9601	Diverse Einnahmen Frauengruppe			
9602	MAG-Gewinn Frauengruppe	1'000.00		
9603	Zinsen Frauengruppe	264.33	260.00	
Total Einnahmen		1'764.33	760.00	4'428.95

Aufwand-/Ertragsüberschuss Frauengruppe	751.68	-340.00	46.80
--	---------------	----------------	--------------

Ertragsüberschuss JO	1'580.13	1'230.00	3'512.42
-----------------------------	-----------------	-----------------	-----------------

Ertragsüberschuss KiBe	848.07	970.00	-3'684.75
-------------------------------	---------------	---------------	------------------

(Details liegen an der Generalversammlung auf)

SAC Aarau 2005 – Bilanz per 31. Dezember 2005

AKTIVEN	31.12.2005	31.12.2004	Änderung	31.12.2003
Kasse				
101 Kasse	1'088.95	924.40	164.55	
1011 Kasse Kindergruppe			–	
1012 Kasse Frauengruppe	214.10	193.15	20.95	
1013 Kasse Irehägeli	244.60	893.30	–648.70	
Postcheck				
102 Postcheck	11'334.11	15'893.86	–4'559.75	4'616.56
1021 Postcheck E-Deposito	50'312.70		50'312.70	
Universalkonti				
103 Universalkonto 16/108.080.20	16'936.34	36'826.00	–19'889.66	39'231.33
1031 Universalkonto 16/121.823.67		10'005.15	–10'005.15	11'732.80
110 Universkto 16/112.149.09 KiBe	5'366.90	8'001.15	–2'634.25	8'791.80
Sparkonti				
104 Sparkonto AKB 42/156.517.09	8'711.41	37'981.43	–29'270.02	30'878.81
105 Sparkonto NAB 581438-80	956.50	81.65	874.85	11'327.10
106 Sparkto NAB Frauengr. 574372-10	17'430.25	18'379.40	–949.15	
107 Sparkto NAB Irehägeli 574372-10-1	41'551.90	41'788.70	–236.80	
Anlagesparkonti				
108 Anlagespar.kto AKB 41/703.316.35	18'523.05	13'238.80	5'284.25	7'965.90
109 TOP-Sparkonto NAB 581438-80-1	39'234.25	38'918.05	316.20	17'138.40
Chelenalphütte				
115 Chelenalphütte	1.00	1.00	–	1'000.00
116 Irehägeli	1.00	1.00	–	1.00
Debitoren				
117 Kontokorrent Hüttenwart	–3'011.40		–3'011.40	
118 Debitor Verrechnungssteuern	648.25	548.45	99.80	402.60
119 Debitoren Inserenten	3'970.00	2'560.00	1'410.00	1'195.50
1201 Debitoren KiBe und JO (J+S)	7'238.00	7'783.00	–545.00	
123 Abrechn.kto Wasserschaden 2005	17'632.20		17'632.20	
TOTAL AKTIVEN	238'384.11	234'018.49	4'365.62	

PASSIVEN	31.12.2005	31.12.2004	Änderung	31.12.2003
201 Sektionsfonds	80'493.06	63'798.26	16'694.80	45'758.64
202 Hüttenfonds	24'016.86	45'259.31	–21'242.45	43'547.61
203 JO-Fonds	26'810.30	25'230.17	1'580.13	21'717.75
204 Vermögen Kindergruppe	9'410.27	8'562.20	848.07	12'246.95
205 Frauengruppen-Fonds	19'324.23	18'572.55	751.68	
206 Irehägeli-Fonds	42'227.39	42'682.00	–454.61	
208 Bibliothek + Clubzimmer	2.00	2.00	–	2.00
Subtotal Clubvermögen	202'284.11	204'106.49	–1'822.38	
210 Hypothek AKB 22/15.811.89	1'000.00		1'000.00	1'000.00
214 Gutscheine SAC	100.00		100.00	
217 Kreditoren Uebrige		108.00	–108.00	1'250.00
220 Transitorische Passiven		2'204.00	–2'204.00	7'618.45
225 Rückstellung Fahnenstange Hütte		1'400.00	–1'400.00	1'400.00
227 Rückstellung FaBe-Lager 2005		1'200.00	–1'200.00	
228 Rückstellung für Chelenalphütte	35'000.00	25'000.00	10'000.00	
TOTAL PASSIVEN	238'384.11	234'018.49	4'365.62	

Hüttenabschluss 24./25. September 2005

**Leitung Christoph Liebetrau.
Bericht von Hans Rudolf Lüscher**

Vor kurzem nahm ich mir einen alljährlichen Besuch auf der Chelentalhütte vor, was ich dann auch in die Tat umsetzte: Im September 2005 meldete ich mich zum Hüttenabschluss an, in Erwartung eines gemütlichen Wochenendes. Es wurde dann vor allem ein Informations-Wochenende, über das ich hier berichten möchte.

Gemütlich der Aufbruch: Eine fröhliche Schar stieg hinauf auf die Terrasse über dem See, durch herbstlich rote Moorlandschaften, entlang dem mäandrierenden, gurgelnden Bach den Gletschern entgegen. Wir wählten den neuen Weg bis zuhinterst ins enger werdende Tal, begegneten einer abwärts treibenden Schafherde auf dem schon kargen Gras, stiegen auf riesige Felsblöcke am Wegrand, unterhielten uns über Rückgang und trotzdem immer noch eindrückliche Präsenz der Gletscher, schauten hinauf zu attraktiven Kletterfelsen und zu unserer Hütte, die sich jetzt einladend auf dem westlichen Berghang über uns zeigte. Und all dies unter einem blauen Himmel und einer goldenen Sonne – wer da nicht euphorisch geworden wäre, hätten bedauert werden müssen. Wo der Gletscher beginnt, dreht der Weg scharf nach rechts ab, quert den Steilhang durch Moränenschutt, und bald kamen wir bei der Hütte an. Viele hatten sie noch nie gesehen und waren entzückt von unserem Clubheim, vom robusten Äusseren aus aufgemauerten Bruchsteinen, von den farbigen Fensterläden und dem soliden Dach, den Steinbänken auf der Terrasse, dem sprudelnden Brunnen. Dazu das Innere, die Stuben und Schlafräume aus altem Holz, alles zweckmässig und gemütlich eingerichtet. Aus der Küche duftete es schon bald vom Nachtessen, das uns von einer freundlichen Hüttenhelferin aufgetischt wurde.

Die Kehrseite der Idylle zeigte sich am nächsten Tag, als wir uns an die Arbeit machten, Matratzen und Kopfkissen enthüllten, diese

und dazu eine Menge Wolldecken vor die Hütte trugen und in Helikopter-Transportsäcke stopften. Unsere Gäste werden im nächsten Jahr saubere und warme Liegeplätze vorfinden. Danach ging es unter der Leitung des Hüttenchefs bergauf, der Wasserleitung entlang. Für mich eine Ernüchterung, währte ich doch in diesem Bereich alles zum Besten stehend. Tatsächlich ist die teure Leitung in unmittelbarer Hüttennähe jetzt unter Boden, was zwar schön aussieht, das Problem jedoch nicht aus der Welt schafft: Was passiert, wenn das Rohr gerade in diesem Bereich bricht, den Schutthang über der Hütte mit Wasser trinkt und einen Murgang auslöst? Vorbeugend ist für nächstes Jahr der Einbau einer Rohrbruchsicherung geplant. Wir besichtigten die kleine Trinkwasserfassung, die während des Sommers nach der Zerstörung durch ein Hochwasser als Versicherungsfall neu eingerichtet wurde. Weiter ging es aufwärts, dem dicken schwarzen PVC-Rohr entlang, das grösstenteils ungeschützt ist. Die schön vorbereiteten Gräben konnten nicht benützt werden, weil sich das schwere Rohr nicht in diese Radien pressen liess. Die Leitung ist der Sonne, dem Wasser und den Steinen ausgesetzt, gab beim Bau schon viel zu reden und wird es auch weiterhin tun! Wasserleitung und Hütte bedingen einen immerwährenden Einsatz, erfordern Spender und freiwillige Arbeitskräfte. Wenn wir die nicht mehr mobilisieren können, müssen Konsequenzen folgen.

Nachdenklich nahmen wir den Höhenweg zur Bergseehütte unter die Füsse. Zwiespältig gebärdete sich nun auch das Wetter, ein Kampf zwischen Hell und Dunkel, und die Front genau über der Chelentalhütte! Bei der Bergseehütte begrüsst uns die Sonne und eine freundliche Frau, die uns gerne die neu eingerichtete Küche zeigte, die uns stolz erklärte, wie sie sich einen Hüttenbetrieb vorstellt. Sehr überzeugend, sehr charmant und kompetent. So lernten wir Rosina kennen, die ab Frühjahr unsere neue Hüttenwirtin sein wird.

Eine ausführlich Fassung dieses Berichtes und dazu 20 Bilder findet ihr auf www.sac-aarau.ch. *Hansruedi Lüscher*

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer:

Donnerstag, 30. März

Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben. Ein Hinweis für PC-Benutzer: Bitte die Beiträge nach Vorlage, z.B. «9. April, Stössenstock», verfassen und als Anhang per E-Mail versenden. Die E-Mail-Adressen sind auf Seite 3 aufgeführt. *Yvonne Bachmann*

Das schwarze Brett

Zu verkaufen fast neue Tourenskis «Black Diamond Crossbow», mit Tourenbindung «Naxo», Neupreis CHF 1300.--, nur 1 Saison gebraucht, zum Preis von CHF 580.-- + 1 Jahr Garantie.

Hanspeter Gammeter

Tel. 079 705 37 74 oder 033 654 70 19

Personen

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unserer Sektion:

Barth Heidrun, Zeihen; Barth Robert, Zeihen, JO; Cornaz Céline, Olten, KiBe; Cornaz Joëlle, Olten, KiBe, Cornaz Virgile, Olten, FaBe; Frau Droz, Lenzburg, Übertritt Sektion Gotthard; Droz Christian, Lenzburg, Übertritt Sektion Gotthard; Franz Hanna, Gipf-Oberfrick, FaBe; Franz Jonas, Gipf-Oberfrick, KiBe; Franz-Lüold M., Gipf-Oberfrick; Freihofer Franziska, Dintikon; Häfeli Eva, Aarburg; Hauri-Hohl Annik; Aarau, Hauri-Hohl Mathias, Aarau; Hirsiger Beat, Zofingen; Hofer Reto, Buchs, JO; Hofer Roland, Buchs; Hofer Pascal, Buchs; Hofer Silvia, Buchs; Hofer Vera, Buchs, JO; Keller Eva Maria Klara, Buchs, FaBe; Krüger Ursula, Hallwil; Lempen Daniel, Erlinsbach; Lienhard Daniel, Rombach; Luthard-Becker Christa, Häggingen; Lütold Franz Christa, Gipf-Oberfrick; Meyer Yvonne, Kölliken; Müller Willi, Aarau; Mürger Ruth, Teufenthal; Räber Cornaz Claudia, Olten; Röthlisberger Sarah, Aarau, KiBe; Suter Esther, Erlinsbach; Waser Nadja, Wohlen, KiBe; Wendel Kurt, Ehrendingen; Zybach Christa, Gränichen, JO

Allfällige Einsprachen sind bis Mittwoch, 1. März, an das Präsidiumsmitglied Daniel Säuberli, Südallee 11, 5000 Aarau, zu richten.

Herzlich willkommen im SAC – Aarau. Wir wünschen euch schöne Erlebnisse mit unseren Clubkameraden/innen und in der Natur.

Übertritte in andere Sektionen

Zimmerli Rolf, Laufen, zur Sektion Hohe Winde

Austritte

Artocho Uschi, Rohr; Brantschen Carl, Naters; Capponi Sergio, Aarau; Erismann Astrid, Zürich; Glettig Patrick, Rohr, JO; Gratwohl Béatrice, Lenzburg; Helfrich Jürgen, Kölliken; Müller Dominic, Unterkulm, FaBe; Müller Lahra, Unterkulm, FaBe; Müller Marianne, Unterkulm, FaBe; Müller Peter, Unterkulm, FaBe; Müller-Reich Margrit, Aarau; Steiner Maria Theresa, Reinach, FaBe; Steiner Roland; Reinach, FaBe; Zschokke Walter, Wien.

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren im März

Zum 85. Geburtstag:

Güntert Walter, Nax; am 4. März

Zum 80. Geburtstag:

Baumann Daniel, Buchs AG, am 1. März
Zoller Hans, Rohr; am 28. März

Zum 75. Geburtstag:

Blum Hansruedi, Hunzenschwil; am 6. März
Gautschi Ernst, Aarau; am 7. März
Bryner Fritz, Möriken; am 23. März

Wir gratulieren im April

Zum 85. Geburtstag:

Heim Elisabeth, Schönenwerd; am 20. April
Hächler Hanni, Lenzburg; am 25. April

Herzliche Gratulation. Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne und erholsame Stunden in der Natur.

Wollen wir in Frieden Leben, muss der Friede aus uns selbst kommen.

Jean-Jacques Rousseau.

Todesfälle

Kaufmann Hans, Suhr, geboren 1931;
Matti Alfred, Lenzburg, 39 Jahre Mitglied;
Maurer Hans W., Uitikon-Waldegg, geboren 1923, 42 Jahre Mitglied;
Widmer Nelly, Gränichen, geboren 1936, 30 Jahre Mitglied
Sauter-Marx Ernst, Lenzburg, geboren 1926, 37 Jahre Mitglied.

Die Dinge des Lebens sind gerade so wertvoll, weil ihnen nur eine begrenzte Zeitspanne zu bemessen ist.

Im Gedenken an Ruedi Trüb

Leider ist uns in der letzten Nummer ein grober Fehler unterlaufen. Aus Versehen ist nur der erste Teil des Nachrufes von Ruedi Trüb erschienen. Die Redaktion möchte sich bei den Angehörigen und dem Verfasser entschuldigen.

Nachfolgend noch der zweite Teil des Nachrufes, der uns weitere Stationen von Ruedi Trüb's Leben aufzeigt. Yvonne Bachmann

Seine berufliche Arbeitskraft setzte er bei der Firma Trüb AG als Technischer Leiter ein und schuf sich später sein eigenes Unternehmen mit dem Buchverlag „Cumulus“, in Anspielung an sein aviatisches Hobby, das er bis 1983 pflegte. Mit ihm in der Cessna HB-CXW zu fliegen, war ein Genuss, denn er wusste fast alle Hügel des Mittellandes und die Gipfel der

Alpen und Voralpen mit Namen zu nennen. Die Kartographie war seine Stärke, und so gliederte er seinem Verlag auch Kartenmaterial verschiedenster Art an.

Im Vorstand der Sektion Aarau betreute Ruedi Trüb das Aktuariat I von 1976 bis 1984, und er amtierte gleichzeitig als Bibliothekar von 1974 bis 1988. Er war es, der seinerzeit anfangs 1982 einem der bedeutendsten Sektionsmitglieder, Alfred Küng (im Vorstand von 1931 bis 1970, auch als Präsident), in der Tagespresse einen gehaltvollen Nachruf widmete. Ruedi war auch aktiv im Unteroffiziersverein, und er war auch für die Öffentlichkeit tätig, beispielsweise in der Rechnungsprüfungskommission der Reformierten Kirchgemeinde Aarau, – einfach überall da, wo man im Stillen wirken und etwas bewirken konnte.

Ruedi war ein beschaulicher Mensch, von uneigennütziger und umgänglicher Art. Sich nie in Szene setzend liebte er die fröhliche Geselligkeit und pflegte einen stilvollen Humor. Wer mit ihm zusammen war, mag sich noch an manche trübe Anekdote erinnern. Er war ein positiv denkender Mensch, der auch aus verfahrenen Situationen immer wieder einen Ausweg fand. Diese Einstellung mag ihm auch über seine Krankheit hinweggeholfen haben, die ihn während einigen Monaten an den Rollstuhl band. Der Tod brachte ihm Erlösung. In vielen frohen Bildern, die wir aus dem Schatz unserer Erinnerungen heraufholen, lebt Ruedi Trüb als lieber Kamerad und Freund weiter. Eugen Wehrli

Nicht zustellbare Post

Leider haben folgende Mitglieder ihren Wohnsitz geändert und uns ihre neue Adresse nicht mitgeteilt.

Bitte melden bei: Gabriele Becher Keller, Bürlimattweg 7, 5033 Buchs, Tel. 062 824 65 14 oder per E-Mail: kellerbecher@tele2.ch.

Schenker Marcel, Rietbühlstr. 22, 7322 Wangs;
Zürcher Rahel, Leimfeldweg 871, 4717 Mümliswil;
Rüetschi Meier Anette, Ulmenweg 1, 5000 Aarau.

Como–Bellagio „La Dorsale del Triangolo Lariano“, 18.–20. November 2005

In Italien trekken? Im November, wo alles geschlossen ist? Und erst noch mit dem italienischen öV? Peters Organisationstalent und minutiöse Planung machen es möglich.

18. November: Die Sonne ist bereits untergegangen, als unsere grosse Gruppe (17 Menschen und 1 Hund) bei der Bergstation des *funicolare* in Brunate einen kurzen Blick auf Como und Umgebung wirft. Eine gemütliche Wanderung bringt uns zur Capanna CAO, die eigentlich keine Hütte ist, sondern sich als eine Pension mit richtigen Betten und üppigem Essen im frostigen Speisesaal entpuppt.

19. November: Strahlender Sonnenschein weckt uns! Noch vor dem Frühstück bewundern wir den Monte Rosa, der bei Sonnenaufgang seinem Namen alle Ehre macht. – Vor uns liegt eine wunderschöne Höhenwanderung über den *dorsale*, mal ganz oben auf dem Grat, wo der kalte Nordföhn bläst, mal südlich im warmen Sonnenschein. Der Föhn bläst den Mailänder Smog weit in die Po-Ebene zurück, so dass wir aus der Vogelperspektive ganz deutlich Seen, Häuser, Strassen und weit am Horizont den Apennin erblicken. Ein erster Rundblick bietet sich uns auf dem Monte Bolettone: Von den Seealpen im Westen zu den Walliser Viertausender und über die Zentralschweiz schweift unser Blick bis zu den Bündner und Veltliner Alpen und – sozusagen vis-à-vis die Bergamasker Alpen und zu unsern Füssen der kobaltblaue Comersee. Unsere heutige Tagesetappe endet in Pian del Tivano. Pünktlich auf die Minute fährt der öffentliche Bus vor und bringt uns in kurzer Zeit nach Véleso. 20. November: Direkt von unserem *Albergo „Bella Vista“* steigen wir kurz nach 7 Uhr auf steilen Wegen zum Monte S. Primo auf. Sonntags um diese Zeit sind sicher noch alle Italiener am Schlafen, denke ich. Weit gefehlt: Es ist

Jagd, und ab und zu ertönt irgendwo im Wald ein Schuss... Diese Route entspricht nicht dem Hauptwanderweg und ist auch nicht signalisiert. Aber Peter hat die Route rekognosziert, so dass nichts schiefgehen kann. – Die Aussicht auf dem Gipfel ist fast noch grandioser als gestern. Jetzt sieht man bereits deutlich die beiden Arme des Comersees und damit unser Ziel, Bellagio. Dahin dauert es aber noch eine Weile. Zuerst folgt ein steiler Abstieg, teilweise durch lichten Buchenwald. Sodann gelangen wir durch eine liebliche Hügellandschaft zum *sentiero mulattiero*, eine lange Hohle Gasse mit viel Kastanienlaub, das leider mit groben Steinen durchsetzt ist. Und wieder wechselt die Szenerie: Wir begegnen Olivenhainen, Bäumen mit hell leuchtenden orangen Kaki-Früchten, Zypressen, Parkanlagen ... und endlich landen wir auf der Seepromenade, die uns – beschienen von einer milden Novembersonne – zum Schiffsteg in Bellagio führt. – Wiederum klappt es bestens mit dem italienischen öV: pünktlich kommt unser Schnellboot, das uns in kurzer Zeit über den See nach Menaggio bringt. Dafür kommt das Schweizer Postauto nicht. Schliesslich finden wir heraus, dass offenbar Peters Reservation, die man ihm schriftlich bestätigt hat, nicht weitergeleitet wurde, so dass der Chauffeur über die Umfahrungsstrasse an uns vorbeigebraust ist. Der nächste Kurs fährt erst in fünf Tagen... Leider rettet uns der italienische öV vor einer unfreiwilligen Ferienwoche am Comersee. Und so kommen wir nach einem ungeplanten Eilmarsch durch Lugano mit 2 Std. Verspätung doch noch glücklich in Aarau an. Herzlichen Dank, Peter, für diese aussergewöhnliche und wiederum perfekt organisierte Bergwanderung. *Fritz*

Zeglinger Fahrt, 8. Januar 2006

Gelungener Wanderauftakt der SAC-Gemeinschaft. Es ist eine alte Tradition, sich zu Jahresbeginn mit den SAC-lern der Sektion Baselland in Zeglingen zu treffen. Unsere Route führte uns entlang des Jurahöhenweges von der Staffelegg über Benkerjoch-Salhöhe Geissflue-Schafmatt bis nach Zeglingen.

18 Mitglieder stiegen auf der Staffelegg gutgelaunt aus dem Postauto. Es war noch sehr dunkel. Nur der Mond und der Sternenhimmel erhellten die Nacht. Unser TL Thomas Führer ermutigte uns, ohne Stirnlampe zu wandern. Nur einen kurzen Abschnitt liefen wir auf einem kahlen Asphaltweg. Von nun an war unser Weg von vielen Strüchern und Bäumen gesäumt. Der Jahreszeit entsprechend waren diese in einer weissen Schneepacht eingelullt. Es war begeisternd, in dieser zauberhaften Atmosphäre den neuen Tag zu begrüßen. Im Naturfreundehaus Schafmatt trafen wir einen

H O L Z B A U



Gebrüder Wehrli

5024 Küttigen

Benkenstrasse 51

Telefon 062 827 36 04

Fax 062 827 36 06

Natel 079 282 68 50

Mitglied SAC

**Zimmerei
Schreinerei**

Neubauten

Umbauten

Verglasungen

Teil der Baselbieter sowie weitere Clubmitglieder. Wir stärkten uns ausgiebig mit Brötli, Guetzi, Ape-roggebäck. Dazu, von Thomas offeriert, «es guets Tröpfli». Nun gings bergabwärts; in etwas mehr als einer Stunde hatten wir das Restaurant Rössli in Zeglingen erreicht, wo wir weitere Clubmitglieder trafen. Mit 29 Personen erreichten wir die beste Beteiligung seit 10 Jahren! Der rückläufige Trend der Beteiligung scheint endgültig gebrochen zu sein. Das Mittagessen entsprach, wie bereits in den vergangenen Jahren, in qualitativer wie auch in preislicher Hinsicht nicht ganz den Erwartungen. Die beiden Sektionspräsidenten stellten daher in Aussicht, für das nächste Jahr nach einer Lösung zu suchen, welche die Bedürfnisse der Beteiligten, aber auch die jahrzehnte alte Tradition berücksichtigt. Nach dem Kaffee brachen die meisten Leute auf. Ganz Sportliche wie Thomas Fuhrer und Thomas Kähr sind den ganzen Weg retour gejoggt. Nachahmer werden gesucht..... Ein herzliches Dankeschön an die Tourenleiter für diese tolle Wanderung. *Angela*

Skitour Turnen und Meniggrat, 22. Januar 2006

Da sich die Lawinensituation in den letzten Tagen nicht verbessert hatte, bot uns unsere Tourenleiterin Silvia als Alternative zum Schnierenhörnli, die Tour auf den Turnen an. Wer damit noch nicht genug habe, könne dann noch mit ihr zusammen den Meniggrat als Zusatzgipfel anhängen.

So machten wir uns bei Schneefall auf nach Zwischenflüh. Das Wetter hatte es sich dann doch noch anders überlegt, und so hörte es mit dem Schneiden auf als wir die Skier angeschnallt hatten. Silvia führte uns die anfangs eher mit wenig Schnee versehene Route den Gandgraben hinauf. Obwohl anfangs der Schnee kaum auf dem Weg vorhanden war, fand unsere Tourenleiterin immer einen Weg, der unseren Skiern kaum Schaden anhaben konnte. Als sich nach kurzer Zeit dann die ersten Sonnenstrahlen zeigten, wussten wir: Einen besseren Tag hätten wir nicht erwischen können.

Nach einer verdienten Rast kamen wir dem Gipfel immer näher. Welch schöne Winterlandschaft! Auf dem letzten Stück zeigte uns allerdings der Wind, dass wir doch noch im tiefsten Winter unterwegs waren. Bei solch einem kalten Wind verweilten wir nicht lange auf dem Gipfel des Turnen. Jacke anziehen, Felle versorgen, einen Schluck warmen Tee, einander gratulieren und sich für die Abfahrt bereit machen. Hier zeigte sich wer schon einmal mit Bruchharsch zu tun hatte und wer nicht. Doch wir SAC-ler lassen niemanden im Stich und so kam ich zwar langsam aber sicher mit der Nachhut bei der Alphütte an, die uns als wohlverdienter Pausenplatz einen schön geschützten Platz anbot.

Frisch gestärkt widmeten wir uns dem letzten Stück der Abfahrt. Zum Glück war hier der Schnee schon viel besser.

Im Meniggrund angekommen machten sich Beni, Marianne und ich auf den Weg nach Zwischenflüh und nach Hause. Die restlichen acht hatten noch nicht genug und nahmen noch den Meniggrat in Angriff. Vielen Dank Silvia, dass du an mich gedacht hast, obwohl ich mich für das Schnierenhörnli abgemeldet hatte. Dies war für mich die erste Skitour ohne Blasen, falsch eingestellter Bindungen oder sonstiger Beschwerden. Ich kann auf eine wunderschöne Skitour zurückblicken und freue mich schon auf die nächsten.

Nach einer kurzen Abfahrt dem Weg entlang hiess es für die acht verbliebenen wieder „Felle montieren“. Eine etwas ausgepowert wirkende Gruppe Deutscher stand am Wegesrand und erzählte uns von schlechten Schneeverhältnissen, was denjenigen unserer Gruppe, die sich mit dem Bruchharsch der Turnen-Abfahrt schon schwer getan hatten, zu einem flauen Gefühl in der Magengegend verhalf. Nichtsdestotrotz stiegen wir in gemütlichem Tempo Richtung Gründli auf. Schon bald lief uns der Schweiss in Strömen von der Stirn. Faule Sprüche wie ... der Werni stapft schon in Badehosen rauf ... hörte man von den billigen hinteren Plätzen. Manch einer sehnte sich nach einem Bier oder nach dem kühlenden Wind des Gipfels des Turnen; ein jeder aber war froh um die angekündigte Pause.

Sofort wurde uns in Erinnerung gerufen, dass Silvia kein Freund von langen Pausen ist und dass man sich nicht setzen soll, da man sonst schnell auskühlen würde. Keiner wagte es, sich in den Schnee zu setzen. In etwas flotterem Tempo ging's bald Richtung Gipfel, den man wegen des aufziehenden Nebels nicht erkennen konnte. Die Gruppe teilte sich nach kurzer Zeit in zwei Teile. Ob die schnelleren wohl wussten, dass es auf dem Gipfel ein Holzbänkli gibt, wo man sich in der inzwischen wieder erkennbaren Sonne aalen konnte. Und dann diese Abfahrt – zuerst nur ein paar Schwünge, dann immer mehr, denn nur noch Powder, Powder, Powder soweit das Auge reicht – von wegen schlechte Schneeverhältnisse.

Yvonne und Werni

RUPP-TANNER SCHUHE

**Es guets Team:
Ihri Freiziit – eusi Schueh!**

Aarauerstrasse 16
5036 Oberentfelden

RUPP-TANNER SCHUHE

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5000 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Gabriele Becher Keller
Bürlimattweg 7
5033 Buchs



Klettermaterial Restposten- und Liqueverkauf

Bis 50 % Rabatt

Samstag, 11. März, 10.00–16.00 Uhr

Im Rolling Rock, Aarau

Einzelpaare Kletterfinken, div. Modelle ab Fr. 30.– / Helme ab Fr. 60.–

HMS Camp Fr. 8.– / Expressset ab Fr. 10.– / Klettergurte ab Fr. 55.–

Und viele Schnäppchen mehr!!!!!!

Druckerei Suter AG
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 90 00
Telefax 062 737 90 05
info@suterdruck.ch
www.suterdruck.ch

suterdruck.

**Das Zentrum für Druck
Der Landanzeiger**

Drucksach
... auf den Punkt gebracht.